

TSV Dürrenbüchig

Original
Presseberichte

Fußball

2001 - 2008

Walter Argast

Bretten - Dü im März 2009

Ortsverwaltung

z Hd Herrn Ortsvorsteher Schneider

Bretten - Dürrenbüchig

Betr. Unterlagen für das Archiv .

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher !

Anbei übergebe ich für das Ortsarchiv vier Exemplare Presse -
berichte etc, die ich für den TSV Dürrenbüchig in den vergangenen
Jahrzehnten gesammelt und geheftet habe.

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. TSV Dü - ohne Fußball -
Originalpresseberichte | 1952 - 2002 |
| 2. TVV DÜ - Fußball - Volleyball -
Originalpresseberichte | 1963 - 2000
und 2001 - 2008 |
| 3. TSV Kleine Jubiläumschronik (lose Sammlung) | 1912 - 2002 |

Mit freundlichen Grüßen

W. Argast

Jahreshauptversammlung in Dürrenbüchig:

22.3.2001

Mitgliederrekord beim TSV

Dürrenbüchig. Nur schwach besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Dürrenbüchig. Der erste Vorsitzende Franz-Josef Vieth verdeutlichte in seinem Jahresbericht, dass sich der TSV in sehr ruhigem Fahrwasser befindet. So liefen die vielen durchgeführten Aktivitäten wie Spielfest, Sportfest, Volleyballturnier, Teichfest und sogar die Winterfeier reibungslos ab. Allerdings deutete er auch unmissverständlich an, dass die Organisation und Durchführung dieser alljährlich wiederkehrenden Aktivitäten auf zu wenigen Schultern lasten und mehr verantwortungsbewusste Helfer dringend erforderlich seien. Diese Angaben konnte der Schriftführer in seinem Kurzbericht bestätigen, indem er zum Ausdruck

brachte, dass in diesem Jahr zwar weniger Ausschusssitzungen abgehalten, die Arbeit jedoch keineswegs weniger geworden sei. Immerhin wurde neben den Festivitäten die Terrasse beim Clubhaus von wenigen Helfern ehrenamtlich angelegt.

Aus den einzelnen Abteilungen gab es durchweg Erfreuliches zu berichten, wobei vor allem die hervorragende Jugendarbeit mit inzwischen drei Fußballmannschaften, die bereits erste Erfolge erkämpften sowie einer Volleyballgruppe für Einsteiger zur Förderung des eigenen Nachwuchses ausgezeichnete Zukunftsperspektiven eröffnen. Gleichzeitig wird auch für die Senioren viel getan, die in verschiedenen Laufgruppen oder beim Walking sowohl gesund-

heitsfördernde als auch gesellige Aktivitäten entwickeln.

Diese beiden relativ neuen Standbeine des TSV haben zu einem neuen Rekord bei den Mitgliederzahlen geführt. Die Tendenz ist zudem steigend. So konnte auch Schatzmeister Gerhard Rinderspacher mit dem vergangenen Jahr zufrieden sein und eine ausgeglichene Bilanz vermelden.

Während die Volleyballer in diesem Jahr ihr 25jähriges Jubiläum angehen, hat die erste Fußballmannschaft noch eine kleine Chance auf den Aufstieg. Auch die Turngruppen haben tolle Zukunftsaussichten, zumal nunmehr vier ausgebildete Übungsleiterinnen die Trainingsstunden leiten, so dass einem Turnwettkampf in nächster Zukunft nichts mehr im Wege steht.

22.3.2001

Mitgliederzahl steigt und steigt

TSV Dürrenbüchig meldet Rekord / In sehr ruhigem Fahrwasser

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Nur schwach besucht war die Jahreshauptversammlung des TSV Dürrenbüchig, zu deren Beginn Vorsitzender Franz-Josef Vieth verdeutlichte, dass sich der TSV in sehr ruhigem Fahrwasser befindet. Die vielen Aktivitäten wie Spielfest, Sportfest, Volleyballturnier, Teichfest und sogar die Winterfeier liefen reibungslos ab. Allerdings lasten Organisation und Durchführung dieser alljährlich wiederkehrenden Aktivitäten auf zu wenigen Schultern. Mehr verantwortungsbewusste Helfer seien dringend erforderlich.

Dies bestätigte der Schriftführer und brachte zum Ausdruck, dass zwar weniger Ausschusssitzungen abgehalten wurden, die Arbeit jedoch keineswegs weniger wurde. Immerhin wurde die Terrasse beim Clubhaus von wenigen Helfern ehrenamtlich angelegt. Auch aus den einzelnen Abteilungen gab es durchweg Erfreuliches zu berichten, wobei vor allem die hervorragende Jugendarbeit mit inzwischen drei Fußballmannschaften, die bereits erste Er-

folge erkämpften, sowie einer Volleyballgruppe für Einsteiger zur Förderung des eigenen Nachwuchses ausgezeichnete Zukunftsperspektiven eröffnen.

Gleichzeitig wird auch für die Senioren viel getan, die in Laufgruppen oder beim Walking gesundheitsfördernde und gesellige Aktivitäten entwickeln. Diese beiden neuen Standbeine des TSV haben zu einem neuen Rekord bei der Mitgliederzahl geführt, wobei die Tendenz derzeit deutlich steigend ist. So konnte auch der Schatzmeister Gerhard Rinderspacher mit dem vergangenen Jahr durchaus zufrieden sein und eine ausgeglichene Bilanz vermelden.

Die Volleyballer feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Die erste Fußballmannschaft sieht noch eine kleine Chance für den Aufstieg. Auch die Turngruppen haben schöne Zukunftsaussichten, zumal nunmehr vier ausgebildete Übungsleiterinnen zu Verfügung stehen, so dass einem Turnwettkampf in nächster Zukunft nichts mehr im Wege steht.

Spielfest und Volleyballturnier:

2.8.2001

Heiße Spiele in Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Mächtig ins Schwitzen kamen die Teilnehmer am Dürrenbüchiger Spielfest sowie beim 23. Volleyballturnier für Freizeitmannschaften. Bei den Jüngsten konnte Moritz Wiedemann vor Jacqueline Goutier und Karsten Peissner den Hindernislauf für sich entscheiden, während Felix Wiedemann in der Gruppe der älteren Kinder vor Lena Schreiter und Laura Eißler die Ziellinie überquert. Im Dreikampf entpuppte sich Barbara Hauck als unschlagbar und verwies Andreas Säckl und Steffen Barth auf die weiteren Plätze.

In zwei Altersgruppen wurde das Ringtennisturnier ausgetragen, bei dem erstmals leider nur Kinder und Jugendliche teilnahmen. Bei den sieben- bis neunjährigen gab es sieben Doppelpaare, von denen sich Sascha Goll/Johannes Kares als Sieger vor Benjamin Bajus/Felix Wiedemann durchsetzten. Andreas Säckl/Steffen

Barth sicherten sich unter sechs Paaren den Sieg bei den zehnbis 14-jährigen vor Mathias Fahrer/Barbara Hauck.

Recht ungefährdet konnte sich Steffen Barth im 18-Teilnehmer umfassenden Feld beim Badmintonturnier der Jugendlichen durchsetzen und auch das Finale gegen Lukas Herrmann trotz dessen heftiger Gegenwehr klar für sich entscheiden, während Jonathan Kärcher, Barbara Hauck als bestes Mädchen und Philipp Leicht auf den weiteren Plätzen folgten.

Bei den Erwachsenen kämpften zwölf Spieler um den Sieg. Beim auf Biegen und Brechen geführten Endspiel behielt schließlich Michael Farrenkopf über Herbert Leicht die Oberhand, gefolgt von Heiko Römer und Sabine Lübke-Kärcher als bester weiblichen Spielerin.

Nichts ging mehr beim 23. Volleyballturnier für Freizeit-

mannschaften. Da keine kurzfristigen Absagen mehr eintrafen, war das Teilnehmerfeld erstmals mit 42 Mannschaften restlos ausgebucht, so dass sogar der Vorjahressieger wegen verspäteter Startzusage außen vor blieb. Bei strahlend blauem Himmel und sengender Hitze wurden auf den zehn Spielfeldern dennoch spannende und faire Spiele geboten. Nach sechs heißen Spielen pro Team in der Vorrunde und abschließendem Platzierungsspiel standen die Ergebnisse fest. Das Finale machten zwei Mannschaften aus Karlsruhe unter sich aus, wobei sich Zlatkos Erben gegen Hossa Bimbes durchsetzten. Auf den weiteren Plätzen folgten der TSV Calw vor den SSC Schluckspechten. Beste Mannschaft aus dem Brettener Raum waren die Peanuts aus Rinklingen auf Platz fünf, während sich der Gastgeber in vornehmster Zurückhaltung mit den Plätzen 36 beziehungsweise 42 zufriedengaben.

Verregnetes Fußballwochenende in Dürrenbüchig:

Außendorf setzte sich durch 2.8.01

Dürrenbüchig. Der Wettergott meinte es wieder einmal nicht gut mit den Dürrenbüchigern, die am vergangenen Samstag und Sonntag ihr Fußballwochenende mit Jugend- und Seniorenspielen durchführten. Während sich die Akteure teils bei strömendem Regen abmühten und guten Fußball vor nahezu leeren Zuschauerrängen boten, drängten sich die Besucher in den Zelten und Pavillons, wo sie eher einem heißen Kaffee als einem kühlen Bier zusprachen. Beim D-Jugendturnier am Samstag holten die Gastgeber erstmals den Siegerpokal und verwiesen den FV Wössingen, den SV Gölshausen und den FV Gondelsheim auf die weiteren Plätze.

Bei den AH-Spielen am Nachmittag zeigte sich das Azurriteam mit

9:4 über die Mannschaft von Ricks deutlich überlegen. Die Auswahl der Stadt Bretten behielt mit 4:1 die Oberhand über die Firma „Kunzmann“, während die Gastgeber den TSV Auerbach mit 2:1 bezwangen.

Hohen Unterhaltungswert boten abends die Amateure beim Ortsturnier, bei dem die Mannschaften vom Oberdorf, Unterdorf und Außendorf um Ruhm und Ehre kämpften. Angefeuert durch den zum Teil frenetischen Beifall ihrer Fangemeinde konnte sich das Außendorf als Sieger durchsetzen und Unterdorf sowie Oberdorf in die Schranken verweisen. Einen Achtungserfolg erzielten die Jüngsten des TSV, die beim F-Jugendturnier nach dem SV Büchig und dem FV Bauerbach

den dritten Rang belegten und damit noch vor dem SV Gölshausen und FV Gondelsheim lagen. Weniger erfolgreich präsentierte sich die E-Jugend, die lediglich ein Unentschieden erringen konnte und ansonsten nur Niederlagen einstecken musste. Am Ende hieß es: Erster TSV Rinklingen, Zweiter FC Flehingen, Dritter FC Singen, Vierter SV Gölshausen und Fünfter TSV Dürrenbüchig. Die Senioren des SV Gölshausen betrieben eine Art Wiedergutmachung und bezwangen den TSV Rinklingen mit 2:0.

Eine herbe Niederlage fügte der FC Flehingen mit 7:0 dem Gastgeber zu, während das Spiel FC Intelsat gegen den FV Bauerbach mit 4:8 endete.

17.7.2002

Fußballer kämpfen um den Brettener Stadtpokal

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Auf dem Sportplatz in Dürrenbüchig wird am heutigen Mittwoch der zweite Spieltag um den Brettener Stadtpokal der Fußballer ausgetragen. Ab 18 Uhr stehen folgende Paarungen auf dem Programm: Dürrenbüchig-Gondelsheim, Bauerbach-Bretten und Rinklingen-Neibsheim. Am Donnerstag sind ebenfalls ab 18 Uhr vorgesehen die Spiele Büchig-Gölshausen, Dürrenbüchig-Bauerbach und Gondelsheim-Bretten.

Die Entscheidung um den Brettener Stadtpokal 2002 fällt dann am Freitag zunächst geht es ab 18 Uhr um den dritten Platz, um 19.15 Uhr wird dann das Endspiel mit anschließender Siegerehrung angepfiffen.

Beim ersten Spieltag gab es bereits einige Überraschungen. So musste Büchig in der Gruppe A eine 0:2-Niederlage gegen Neibsheim einstecken. Gastgeber Dürrenbüchig zeigte sich als hartnäckiger Gegner des VfB Bretten und siegte schließlich 3:2.

Heute Endspiele um 19.7.02 den Brettener Stadtpokal

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Die Endspiele um den Brettener Stadtpokal der Fußballer werden am heutigen Freitag ab 18 Uhr auf dem Sportplatz in Dürrenbüchig ausgetragen. Ab 18 Uhr geht es um den dritten Platz, anschließend wird der Turniersieger ermittelt.

Die beiden letzten Spieltage litten arg unter dem Regenwetter. Nach drei Spieltagen führen nun Neibsheim und Dürrenbüchig die beiden Gruppen an. In der Gruppe A steht Rinklingen auf dem zweiten Platz, gefolgt von Gölshausen und Büchig, in der Gruppe B belegen Bretten, Bauerbach und Gondelsheim die Plätze. Dürrenbüchig besiegte am dritten Spieltag überlegen den Gegner aus Gondelsheim 4:0, Bauerbach musste sich dem VfB Bretten 1:4 beugen, mit dem gleichen Ergebnis unterlag Rinklingen dem FC Neibsheim.

Dürrenbüchig gewann 20.7. den Fußball-Stadtpokal 2002

Bretten-Dürrenbüchig (ba). Der TSV Dürrenbüchig hat den Brettener Fußball-Stadtpokal 2002 gewonnen. Die Gastgeber schlugen gestern Abend im Endspiel die zwei Klassen höher spielende Mannschaft aus Neibsheim überraschend mit 2:1 Toren. OB Paul Metzger überreichte die Trophäe. Etwa 400 Zuschauer verfolgten das Finale. Zuvor hatte der VfB Bretten mit 4:1 Toren Rinklingen besiegt und Platz drei errungen. Fünfter im Turnier um den Stadtpokal wurde das Team aus Bauerbach, gefolgt von Büchig und Gölshausen. Die „rote Laterne“ ging nach Gondelsheim.

Pächter gesucht 19.7. 2002
für Clubhaus TSV Dürrenbüchig
Herrn Vieth, Telefon 0 72 52 - 4 24 52

Trophäe Neibsheim vor der Nase weggeschnappt: 25.7.2002

Dürrenbüchig gewinnt Stadtpokal

Dürrenbüchig. Ausgelassene Stimmung und unverhohlene Freude herrschte jetzt rund um das Dürrenbüchiger Vereinsheim, als gegen 21 Uhr die Überraschung perfekt war. Die Fußballmannschaft des TSV Dürrenbüchig hatte erstmals in ihrer Vereinsgeschichte ein Turnier gewonnen und als Gastgeber des diesjährigen Brettener Stadtpokals die Trophäe dem haushohen Favoriten FC Neibsheim vor der Nase weggeschnappt.

Von Montag bis Donnerstag waren die Kicker in zwei Gruppen bei meist sehr widrigen Wetterverhältnissen angetreten. Während in der Gruppe A die Mannschaften vom TSV Rinklingen, SV Büchig, FC Neibsheim und SV Gölshausen aufeinander trafen, spielten in der Gruppe B der Gastgeber TSV Dürrenbüchig, FV Bauerbach, FV Gondelsheim sowie der VfB Bretten um den Einzug ins Finale. Trotz strömenden

Regens vor allem am Dienstag und Mittwoch waren jeden Tag etliche Zuschauer erschienen, um ihre jeweilige Mannschaft zu unterstützen. Immerhin konnten die Zuschauer auf der neu überdachten Terrasse fachsimpeln, Speisen und Getränke verzehrend gemütlich im Trockenen sitzen und die Spiele beobachten, während die bereits von Anpfiff an triefnassen Akteure trotz schwer bespielbarem Boden sehr unterhaltsamen und teilweise hochklassigen Fußball boten.

Der Bezirksligist FC Neibsheim setzte sich in der Gruppe A klar mit drei Siegen durch und marschierte direkt ins Finale. Rinklingen erreichte im Spiel gegen die haushoch überlegenen Büchiger durch einen Konter das kleine Endspiel um Platz drei. In der Gruppe B bezwang Dürrenbüchig den VfB Bretten mit 3:2 Toren, setzte sich gegen Gondelsheim deutlich mit 4:0 Toren durch und schaffte nach einem Zitter-

spiel gegen Bauerbach den Sprung ins Finale, während Bretten sich mit dem zweiten Gruppenplatz begnügen musste. Im Spiel um Platz drei setzte sich Bretten dann mit 4:1 Toren klar gegen Rinklingen durch.

Im Finale waren die Gastgeber von Anfang an dem zwei Klassen höher spielenden FC Neibsheim ebenbürtig und konnten sich im weiteren Verlauf sogar ein leichtes Übergewicht erspielen. Um so überraschender fiel der nicht unhaltbare Führungstreffer für die Neibsheimer. Angetrieben durch ihre Fans rappelten sich die Dürrenbüchiger nochmals auf und schafften binnen vier Minuten durch zwei fast identische Tore den „historischen“ Sieg. OB Paul Metzger übernahm die Siegerehrung und freute sich über den haushaltsschonenden Sieg der Dürrenbüchiger, da bei einem Sieg des Bezirksligisten Neibsheim der Wanderpokal in deren Besitz übergegangen wäre.

Palette sportlicher Ertüchtigungen

Dürrenbüchig. Von seiner besten Seite zeigte sich der TSV Dürrenbüchig, der im Rahmen seiner Sportwoche nicht nur den Brettener Stadtpokal ausrichtete, sondern insgesamt eine bunte Palette körperlicher Ertüchtigung anbot.

Die Sportwoche wurde mit einem Ringtennisturnier eröffnet, bei dem Manfred Boes als Ausrichter den Teilnehmern die Gelegenheit bot, als feste Doppelpaare um den Turniersieg zu kämpfen, wobei hier Jakob Kraus mit seinem Partner Niko Kares dominierte und die Paarungen Jacqueline Gouthier/ Laura Eißler und auch Karsten Peissner/ Moritz Wiedemann auf die weiteren Plätze verwies. Bei dem zweiten Turniermodus, bei dem Einzelspieler in jeder Runde einem neuen Partner zugelost wurden, setzte sich Steffen Barth vor Stefan Boes und Mathias Fahrer an die Spitze.

Die Wetterkapirolen trieben die

Veranstalter des Badmintonturniers schier zur Verzweiflung, da es bis kurz vor Turnierbeginn noch nach einer Absage aussah. Schließlich wurde doch gespielt, wobei Roland Schäfer im Endspiel Oliver Haddasch das Nachsehen gab, während Heiko Römer den dritten Platz erreichte. Als beste Dame konnte sich Sabine Lübke-Kärcher auszeichnen. Besonders stolz zeigte sich Philipp Leicht, der sich bei den Kindern den Wanderpokal erkämpfte. Auf den weiteren Plätzen folgten Thomas Haddasch und Vanessa Heck.

Die Jugendfußballer des TSV Dürrenbüchig versuchten vergeblich, den Pokalerfolg der Senioren zu wiederholen. So mussten die beiden F-Jugendmannschaften, jeweils „verstärkt“ durch einige „Bambinis“ dem FC Obergrombach den Turniersieg überlassen, während der FV Gondelsheim und der FV Bauerbach auf den Plätzen zwei und

drei folgten. Auch für die E-Jugend reichte es nur zum vierten Platz hinter dem Sieger SV Gölshausen und den nächstplatzierten TSV Rinklingen und VfB Pforzheim.

Selbst der letzte Trumpf des TSV Dürrenbüchig stach nicht. Die D-Jugend aus Rinklingen wurde Sieger vor dem VfB Pforzheim und Dürrenbüchig. Immerhin konnte man wenigstens Büchig hinter sich lassen.

Bei strahlend blauem Himmel hatten die Volleyballer schon fast traditionell mal wieder einen guten Draht zum Wettergott, auch wenn so mancher Ball von den teils heftigen Windböen verweht wurde. Trotzdem boten die 41 Mannschaften stellenweise hervorragenden Volleyballsport. Richtig familiär ging es überall zu und der ganze Bereich um den Sportplatz und dem Vereinsheim war mit kleinen Menschengruppen übersät, die unter Sonnenschirmen fachsimpelten, den

schönen Sommertag auf Decke oder Liegestühlen genossen und regen Gebrauch von den angebotenen Speisen und Getränken machten. Richtig hochklassige Sport boten zum Abschluss die beiden Finalkontrahenten, die nach zwei äußerst ausgeglichenen Sätzen gar einen Entscheidungssatz spielen mussten, wobei sie dem fachkundigen Publikum nach brillanten Ballwechseln immer wieder ein erstauntes und manchmal beinahe ungläubiges Ah und Oh abrangen. Am Ende hatte die TSG Heideberg hauchdünn die Nase vorn und gab den Schluckspechte aus Karlsruhe das Nachsehen. Mit Hossa Bimbos folgte ein weiteres Team aus Karlsruhe vor dem TSV Jöhlingen und dem TSV Handschuhsheim. Die Gastgeber kümmerten sich wohl weit mehr um eine perfekte Organisation als um das eigene Spiel und belegten folglich nur hintere Plätze.

FV Neuthard II - TSV Dürrenbüchig 1:4 (0:1).

Dank einer Leistungssteigerung im zweiten Durchgang verdienten sich die Gäste den klaren Auswärtssieg in Neuthard. Vor der Pause war die Partie ausgeglichen. 9. 9. 2002

TSV Dürrenbüchig - Spvgg Oberhausen II 4:1 (0:1). Die Gäste hatten im ersten Durchgang Vorteile und gingen durch Weinlein in Führung. Nach dem Seitenwechsel sorgten Fröhlich, Müller, Treter und Haliti für den verdienten Dürrenbüchiger Heimsieg. 16. 9. 02

Kreisliga B, Bruchsal

9. 9. 2002

FV Übstadt II - FC Karlsdorf II	1:1
FV Neuthard II - TSV Dürrenbüchig	1:4
SV Menzingen II - SV Gochsheim	6:2
TSV Oberöwisheim - SSV Waghäusel	7:1
FV Gondelsheim - TuS Mingolsheim II	0:2
SV Philippsburg II - SV 62 Bruchsal	2:3
Spvgg Oberhausen II - 1. FC Bruchsal II	0:2
1. SV Menzingen II	3 3 0 0 13:4 9
2. TSV Oberöwisheim	3 2 1 0 10:2 7
3. TSV Dürrenbüchig	3 2 0 1 7:4 6
4. TuS Mingolsheim II	3 2 0 1 7:4 6
5. 1. FC Bruchsal II	3 2 0 1 7:9 6
6. FV Übstadt II	3 1 2 0 5:3 5
7. SV 62 Bruchsal	3 1 1 1 2:3 4
8. FC Karlsdorf II	3 1 0 2 8:7 3
9. FV Gondelsheim	2 1 0 1 4:6 3
10. SV Gochsheim	3 1 0 2 2:4 3
11. Spvgg Oberhausen II	3 1 0 2 4:8 3
12. FV Neuthard II	2 0 0 2 3:6 0
13. SV Philippsburg II	2 0 0 2 0:5 0
14. FV Wiesental II	3 0 0 3 3:11 0
15. SSV Waghäusel	

Kreisliga B, Bruchsal

16. 9. 2002

TuS Mingolsheim II - FV Neuthard II	1:8
1. FC Bruchsal II - TSV Oberöwisheim	2:0
FC Karlsdorf II - SV Philippsburg II	5:0
SV Gochsheim - FV Gondelsheim	1:4
TSV Dürrenbüchig - Spvgg Oberhausen II	4:1
SSV Waghäusel - FV Übstadt II	0:2
FV Wiesental II - SV Menzingen II	0:4
1. SV Menzingen II	4 4 0 0 17:4 12
2. TSV Dürrenbüchig	4 3 0 1 11:5 9
3. 1. FC Bruchsal II	4 3 0 1 9:9 9
4. FV Übstadt II	4 2 2 0 7:3 8
5. TSV Oberöwisheim	4 2 1 1 10:4 7
6. FC Karlsdorf II	4 2 1 1 7:3 7
7. FV Gondelsheim	4 2 0 2 12:8 6
8. FV Neuthard II	4 2 0 2 12:9 6
9. TuS Mingolsheim II	4 2 0 2 8:12 6
10. SV 62 Bruchsal	3 1 2 0 5:4 5
11. SV Gochsheim	3 1 0 2 5:10 3
12. Spvgg Oberhausen II	4 1 0 3 3:8 3
13. SV Philippsburg II	3 0 0 3 3:11 0
14. FV Wiesental II	3 0 0 3 0:9 0
15. SSV Waghäusel	4 0 0 4 3:13 0

Kreisliga B, Bruchsal

30.9.02

FV Wiesental II – FV Neuthard II	1:0
1. FC Bruchsal II – SV Philippsburg II	2:4
SV Menzingen II – FV Gondelsheim	2:1
TuS Mingolsheim II – TSV Oberöwisheim	1:4
SV Gochsheim – Spvgg Oberhausen II	2:2
TSV Dürrenbüchig – FV Ubstadt II	5:2
SSV Waghäusel – SV 62 Bruchsal	0:6

1. SV Menzingen II	5	5	0	0	19:5	15
2. TSV Oberöwisheim	6	4	1	1	19:7	13
3. TSV Dürrenbüchig	6	4	0	2	18:12	12
4. SV 62 Bruchsal	5	3	2	0	14:5	11
5. 1. FC Bruchsal II	6	3	1	2	12:14	10
6. FV Neuthard II	6	3	0	3	15:10	9
7. FV Gondelsheim	6	3	0	3	15:10	9
8. FV Ubstadt II	6	2	3	1	10:9	9
9. FC Karlsdorf II	5	2	1	2	8:6	7
10. Spvgg Oberhausen II	6	2	1	3	7:11	7
11. TuS Mingolsheim II	6	2	0	4	10:18	6
12. SV Gochsheim	5	1	1	3	7:15	4
13. SV Philippsburg II	5	1	0	4	8:17	3
14. FV Wiesental II	5	1	0	4	1:11	3
15. SSV Waghäusel	6	1	0	5	7:20	3

Kreisliga B, Bruchsal

21.10.2002

FV Ubstadt II – FV Wiesental II	ausgef.
Spvgg Oberhausen II – FV Gondelsheim	1:2
FC Karlsdorf II – TSV Dürrenbüchig	2:4
SV Philippsburg II – SV Gochsheim	2:1
TSV Oberöwisheim – SV Menzingen II	3:2
SSV Waghäusel – 1. FC Bruchsal II	3:4
SV 62 Bruchsal – TuS Mingolsheim II	2:0

1. TSV Oberöwisheim	9	6	2	1	31:12	20
2. SV 62 Bruchsal	8	6	2	0	24:6	20
3. SV Menzingen II	8	6	0	2	24:10	18
4. FV Neuthard II	8	5	0	3	18:11	15
5. TSV Dürrenbüchig	8	5	0	3	23:17	15
6. FC Karlsdorf II	8	4	1	3	18:11	13
7. 1. FC Bruchsal II	9	4	1	4	16:24	13
8. FV Gondelsheim	8	4	0	4	18:13	12
9. TuS Mingolsheim II	9	4	0	5	15:23	12
10. FV Ubstadt II	8	2	4	2	14:14	10
11. Spvgg Oberhausen II	8	2	1	5	9:16	7
12. SV Philippsburg II	7	2	0	5	11:20	6
13. SV Gochsheim	8	1	2	5	10:25	5
14. FV Wiesental II	6	1	1	4	4:14	4
15. SSV Waghäusel	8	1	0	7	11:30	3

FC Karlsdorf II – TSV Dürrenbüchig 2:4 (0:2). Beim gerechten Auswärtssieg trafen Barth (1.), Fröhlich (17./49.) und Müller für die Gäste, während Binder (68.) und Fischer (78.) die Karlsdorfer Treffer erzielten. 21.10.02

Dürrenbüchig träumt vom ersten Aufstieg

Bretten. „Momentan passt alles zusammen.“ Willi Tretter freut sich über die bisherigen Vorstellungen des TSV Dürrenbüchig. Doch der Abteilungsleiter des Fußball-B-Ligisten will den zweiten Platz nicht überbewertet wissen. „Nach vier Spielen kann man noch keine Prognose für den weiteren Saisonverlauf stellen. Das ist noch zu kurz.“

Abwarten heißt vorerst das Motto beim TSV, der allerdings auch mit Ambitionen in die Runde gestartet ist. „Wir würden schon gerne aufsteigen“, sagt Tretter, der seit über zwei Jahrzehnten als Funktionär beim TSV im Amt ist. Noch nie haben die Fußballer aus Dürrenbüchig den Sprung in die A-Liga geschafft, obwohl sie in ihrer Klasse seit Jahren immer oben mitgespielt haben.

Die Zeit wäre reif, denn Trainer Angelo Michelizzi verfügt über einen ausgeglichenen

Kader, aus dem Tretter keinen besonders hervorheben möchte. „Die Mischung in der Mannschaft stimmt und durch die Zugänge haben wir mehr Alternativen als in den Jahren zuvor“, erklärt der 50-Jährige. Mit dem erstmaligen Gewinn des Brettener Stadtpokals bestätigte die Mannschaft die Worte Tretters und weckte Hoffnungen auf mehr.

Berechtigt sind diese bestimmt, da kein Stammspieler den Verein verließ und Coach Michelizzi auf ein eingespieltes Team zurückgreifen kann. Mit Salvatore Muto vom SV Gochsheim, Rückkehrer Michael Barth – er versuchte sein Glück für ein Jahr beim FV

Wössingen – sowie den drei Jugendspielern Stefan Herzog, Artan Haliti und Nino Michelizzi wurde der Kader sinnvoll verstärkt. Der Auftakt ging zwar mit 0:3 in Menzingen daneben, doch folgten anschließend drei deutliche Siege mit jeweils drei Treffern Differenz, wobei alle Stürmer ihre Torgefährlichkeit bewiesen.

Dennoch schieben die TSV-Verantwortlichen die Favoritenrolle anderen Clubs zu. Neben der Reserve des SV Menzingen, der die Rangliste im Augenblick anführt, nennt Tretter noch den SV 62 Bruchsal und den TSV Oberöwisheim als Kandidaten auf Meisterschaft und Aufstieg. „Wir hoffen natürlich auch“, betont der Abteilungsleiter und verweist auf die Geschlossenheit der Mannschaft, die die große Stärke ist.

20.9.2002 Jürgen Autenrieth

Am Wochenende findet das traditionelle Brettener Hallenturnier im Grüner statt

31.12.02

„Kickers“ sicherten sich erneut den Stadtpokal

Rinklinger Fußballer unterlagen den Büchigern im Finale / OB lobte Ausrichter Dürrenbüchig

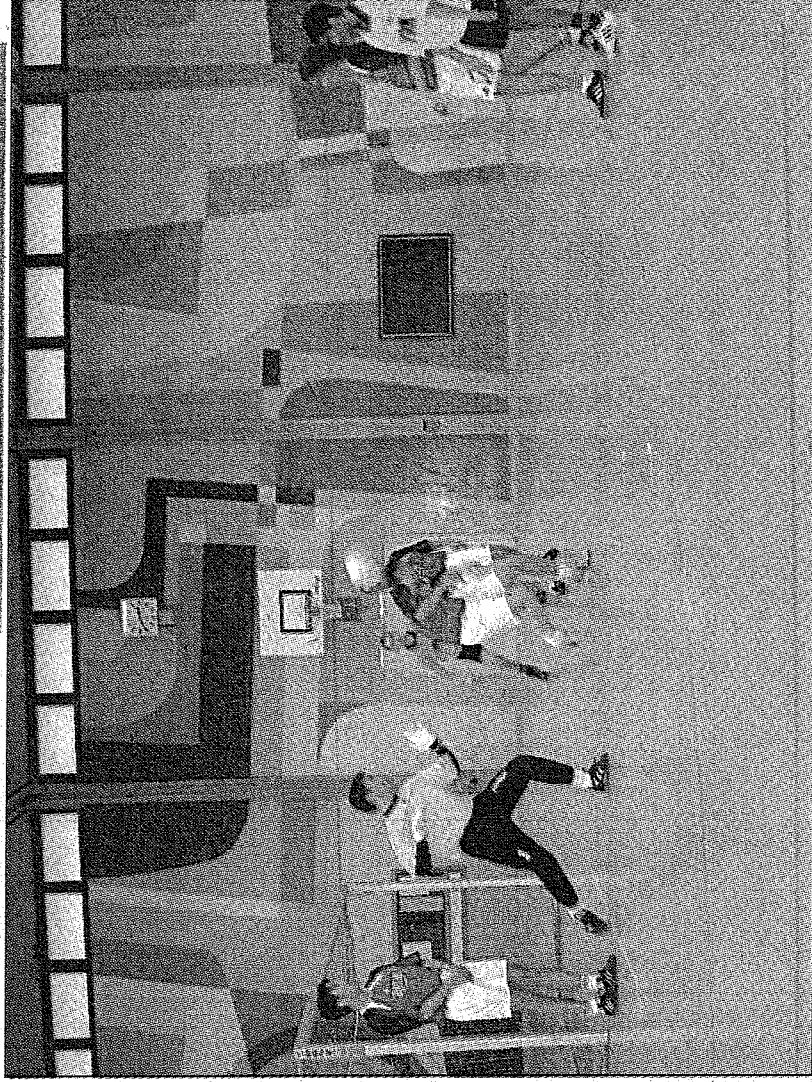
Bretten (ibr). Ausrichter des Brettener Hallenstadtpokals, der am vergangenen Samstag in der Sporthalle im Grüner ausgetragen wurde, war heuer der TSV Dürrenbüchig. Hier kamen am Samstagmittag alle Fußballbegeisterten bei spannenden Spielen denn auch voll auf ihre Kosten.

In der Gruppe A trafen die Teams vom VfB Bretten, dem TSV Dürrenbüchig, dem FV Gondelsheim und dem SV Gölshausen aufeinander. Und in der Gruppe B kämpften der SV „Kickers“ Büchig, der FV Bauerbach, der FC Neilsheim und der TSV Rinklingen um Tore und Punkte. Dabei fielen allein in der Vorrunde, bei der jede Mannschaft drei Spiele zu bewältigen hatte, 67 Tore. Bis auf die Mannschaft des VfB und der Büchiger „Kickers“, die durch schnelle und torreiche Spiele schon frühzeitig für ihr Weiterkommen sorgten, sicherten sich der SV Gölshausen und der TSV Rinklingen erst bei ihren letzten Gruppenspielen durch ein besseres Torverhältnis den Einzug in die Zwischenrunde.

Hier besiegte der TSV Rinklingen nach einem dramatischen Neunmeterschießen den SV Gölshausen. Die zweite Begegnung in dieser Runde, Büchig gegen Bretten, endete mit einem Sieg der Büchiger. Somit hatten sich die Teams aus Rinklingen und Büchig für das Endspiel qualifiziert. Das anschließende Spiel um Platz drei, SV Gölshausen gegen den VfB, entschieden dann die Brettener klar für sich.

Im überaus dramatischen Endspiel, bei dem der Schiedsrichter kurz vor Spielende noch zwei Spieler vom Feld schickte, sodass beide Teams mit je drei Feldspielern das Spiel zu Ende spielen mussten, besiegte Büchig den TSV Rinklingen. Somit ging der diesjährige Hallenstadtpokal bereits zum zweiten Mal in Folge nach Büchig.

In der anschließenden Siegerehrung, die



PACKENDE FUSSBALLSPIELE gab es beim Hallenstadtpokal in Bretten. Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Spiel des TSV Dürrenbüchig gegen den VfB Bretten.

Foto: Braun

Oberbürgermeister Paul Metzger gemeinsam mit dem Vorsitzenden des TSV Dürrenbüchig, Franz-Josef Vieth, vornahm, bedankte sich der OB bei allen beteiligten Teams für die spannenden, fairen Spiele und gratulierte den Siegermannschaften.

Sein besonderer Dank aber galt dem Ausrichter, der in diesem Jahr die 90-Jahr-Feier des Turn- und Sportvereins und das 25-jährige Bestehen der Abteilung Fußball feiern konnte, für die Bewirtung sowie für die Planung und Organisation des Turniers.

Sportfest des 17.7. TSV Dürrenbüchig 2003

Dürrenbüchig. Am kommenden Wochenende, 18. bis 20. Juli, richtet der TSV Dürrenbüchig sein diesjähriges Sportfest mit Fußball und Volleyball aus. Am Freitag, 18. Juli, werden drei AH-Begegnungen ausgetragen: um 17.30 Uhr treffen die Stammtischmannschaften von Rick's und Azzuri aufeinander, um 18.40 Uhr kommt es zum Match Badnes-Kreisel gegen die Firma Kunzmann, während der Gastgeber TSV Dürrenbüchig sich um 19.50 Uhr mit dem FC Forst misst. Der Samstag steht ganz im Zeichen der Jugend. Ab 10 Uhr ermitteln die Jüngsten vom SV Büchig, FV Gondelsheim, TSV Rinklingen und TSV Dürrenbüchig den Sieger im F-Jugendturnier. Anschließend kämpfen ab 12.45 Uhr die E-Jugendteams FV Bauerbach,

TSV Rinklingen und TSV Dürrenbüchig um den Pokal. Den Abschluss bildet das D-Jugendturnier, das die Mannschaften SV Büchig, TSV Rinklingen, FV Gondelsheim und TSV Dürrenbüchig ab 15 Uhr aufbietet. Mit dem Seniorenspiel TSV Dürrenbüchig gegen TSV Rinklingen, ab 17.30 Uhr, wird der Samstagabend ausklingen. Der letzte Sonntag vor den Sommerferien ist schon traditionell den Volleyballern vorbehalten. 42 Freizeitmannschaften aus nah und fern werden sich ab 9.30 Uhr auf insgesamt zehn Spielfeldern die Volleybälle um die Ohren hauen, schmettern, pritschen, baggern, hechten, lobben und kämpfen. Bis gegen 17 Uhr, nach sieben Spielen pro Team, wird der Turniersieger ermittelt sein. Selbstverständlich werden die Gäste und Aktiven an allen drei Tagen bestens bewirtet.

Spieler und Zuschauer kamen ins Schwitzen:

24.7.2003 Heiße Spiele beim TSV Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Nachdem in den vergangenen Jahren die Fußballer in Dürrenbüchig vom Wettergott nicht gerade verwöhnt wurden, schien er in diesem Jahr eine Art Wiedergutmachung betreiben zu wollen. Jedenfalls kamen sowohl die Spieler als auch die Zuschauer gehörig ins Schwitzen, ganz gleich ob sie sich viel oder wenig bewegten.

Während eines der beiden Freizeitfußballspiele ausfallen musste, hatten die alten Herren des Gastgebers genügend Puste, um den FC Forst mit 3:2 zu bezwingen. Bei der F-Jugend traten überraschenderweise sechs Mannschaften an, obwohl nur vier Teams vorgesehen waren. Der SV Gölshausen I konnte das Turnier vor dem TSV Dürrenbüchig II und dem FV Gondelsheim gewinnen. In der E-

Jugend hieß die Platzierung TSV Rinklingen vor FV Bauerbach und TSV Dürrenbüchig, während der SV Kickers Büchig den ersten Platz im D-Jugendturnier erreichte, gefolgt vom FV Gondelsheim und dem TSV Dürrenbüchig. Die Seniorenbegegnung Dürrenbüchig gegen TSV Rinklingen endete mit einem 2:2 Unentschieden.

Heiße Spiele im wahrsten Sinne des Wortes gab es beim großen Volleyballturnier für Freizeitmannschaften, das der TSV Dürrenbüchig in diesem Jahr bereits zum 25. Mal ausrichtete. Mit insgesamt 38 Mannschaften aus dem näheren Umkreis, aber auch aus Heidelberg, Mannheim, Stuttgart und sogar Dormagen war wiederum ein großes Starterfeld zusammengelommen, um den Turniersieger zu

ermitteln. Gegen 17.30 Uhr stand nach sieben schweißtreibenden und äußerst kräftezehrenden Spielrunden sowie einem über drei Sätze gehenden Finale mit dem FC Osterfeld der Sieger fest. Die „Bauchplatscher“ aus Karlsruhe mussten sich mit dem zweiten Platz begnügen. Auf den weiteren Rängen folgten Hossa Bimbes aus Karlsruhe und Hammerschlag Stuttgart.

Für große Aufregung sorgte eine kräftige und regelrecht aus dem Nichts auftauchende Windböe, die direkt im Anschluss an das Endspiel nicht nur sämtliche Sonnenschirme in Richtung Zuschauer katapultierte, sondern auch die beiden Festzelte wie Herbstblätter hochwirbelte. Zum Glück waren die Zelte zu diesem Zeitpunkt nicht besetzt, so dass niemand zu Schaden kam.

Jahreshauptversammlung beim TSV Dürrenbüchig:

17.4.2003

Aufschwung bei der Zahl der Aktiven

Dürrenbüchig. Nur etwa 35 Mitglieder fanden den Weg in das Vereinsheim zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des TSV-Dürrenbüchig. Dabei konnte der erste Vorsitzende Franz-Josef Vieth von großen und erfolgreichen Aktivitäten berichten, die im Jubiläumsjahr 2002 unternommen wurden. Allerdings wies der Schriftführer Herbert Leicht auf das Problem des immer geringer werdenden Engagements von immer mehr (sogar in der Vorstandschaft gewählten) Mitgliedern für den Verein hin. Während sowohl bei den Volleyballern als auch beim Frauenturnen nicht nur als alljährlich anfallende Programm, sondern auch die Zahl der Aktiven seit Jahren recht konstant

bleibt, kann die Fußballabteilung eine sehr positive Entwicklung verzeichnen.

Durch den im vergangenen Jahr gegründeten Freundeskreis „Fußball in Dürrenbüchig“ konnte ein Aufschwung eingeleitet werden, der nicht nur zu einem ausreichenden Spielerstamm verhalf, sondern darüber hinaus sogar Aufstiegsträume in die A-Klasse aufkeimen lässt.

Dass Jugendarbeit in Dürrenbüchig inzwischen großgeschrieben wird, belegen die Zahlen aus nahezu allen Abteilungen: acht Jungen und Mädchen helfen inzwischen der gealterten Volleyballabteilung, den Altersdurchschnitt auf 38,5 Jahre zu drücken, 20 Mädchen zwischen vier und 13 Jahren umfasst die

Mädchenturngruppe, während die Fußballer weiterhin mit einer D-, E- und F-Jugend an den Spielbeziehungsweise Beschäftigungsrunde teilnehmen, wobei vier Jugendliche inzwischen in der C-Jugend des FC Wössingen mitspielen.

Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, die Vorstandschaft zukünftig jährlich wechselweise zu wählen, also den ersten Vorstand zusammen mit dem Schriftführer beziehungsweise den zweiten Vorstand zusammen mit dem Kassierer.

Mit Gerhard Rinderspacher, der aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt vom Amt des Kassierers erklärte, verliert der TSV einen Aktivposten, der in den nunmehr 40 Jahren seiner Mitglied-

schaft maßgeblich die Geschicke des Vereins mitbestimmte, sei es als Schriftführer, zweiter Vorstand, als Organisator von Fest- und Jubiläumsabenden und so weiter oder eben wie seit 1995, als Kassierer. Sein bereits eingearbeiteter Nachfolger wurde Michael Kiefer, der in Abwesenheit einstimmig gewählt wurde. Als zweiter Vorstand wurde Wolfgang Gerweck neu bestätigt, während Franz-Josef-Vieth als erster Vorsitzender sowie Herbert Leicht als Schriftführer turnusmäßig erst im nächsten Jahr zur Wahl anstehen. Als neuen Beisitzer wird Martin Barth die Vorstandschaft unterstützen. Mathias Fröhlich erhält in seinem Amt als Kassenprüfer Beistand von Thomas Barth.

Kreisliga B, Bruchsal

30.5.2003

SV 62 Bruchsal – FV Neuthard II	6:0
1. SV 62 Bruchsal	27 24 3 0 90:22 75
2. TSV Oberöwisheim	27 22 2 3 88:28 68
3. TSV Dürrenbüchig	27 17 2 8 73:45 53
4. FV Neuthard II	27 17 2 8 61:35 53
5. SV Menzingen II	27 16 3 8 68:37 51
6. FV Gondelsheim	27 14 5 8 68:50 47
7. 1. FC Bruchsal II	27 10 5 12 52:64 35
8. TuS Mingolsheim II	27 10 4 13 43:55 34
9. FC Karlsdorf II	27 9 6 12 42:47 33
10. FV Wiesental II	27 9 3 15 38:63 30
11. FV Ubstadt II	28 6 8 14 44:68 26
12. Spvgg Oberhausen II	27 7 4 16 32:48 25
13. SV Gochsheim	27 5 7 15 34:70 22
14. SV Philippsburg II	27 6 3 18 34:67 21
15. SSV Waghäusel	27 1 3 23 22:90 6

SSV Waghäusel – TSV Dürrenbüchig 2:6

(0:1). Für die in allen Belangen überlegenen Gäste waren Fröhlich (2), Haliti, Herzog, Barth und Müller erfolgreich, während den SSV-Spielern Brenner und Sasma zweimal eine Resultatsverbesserung gelang. 5.5.2003

TSV Dürrenbüchig – 1. FC Bruchsal II 5:3

(2:2). In einer unterhaltsamen Partie kam Dürrenbüchig zu einem hart umkämpften Heim-sieg. Die Tore der Gastgeber erzielten Fröhlich, Herzog, Michael Barth, Thomas Barth und Halili, während Pinter, Moser und Onal für die starken Bruchsaler trafen. 12.5.2003

Kreisliga B, Bruchsal

1.9.03

VfB Bretten II – 1. FC Bruchsal II	5:2
TuS Mingolsheim II – FV Bauerbach	4:4
TSV Dürrenbüchig – FV Neuthard II	2:1
TSV Rinklingen – FC Kirrlach II	2:1
SV Philippsburg II – TSV Rheinhausen	0:5
FV Wiesental II – SV Menzingen II	2:2
Spvgg Oberhausen II – FV Gondelsheim	2:2
FC Karlsdorf II – Ubstadt/U'öwisheim II	ausgef.
1. FV Gondelsheim	4 3 1 0 21:6 10
2. TSV Dürrenbüchig	4 3 0 1 13:5 9
3. Spvgg Oberhausen II	4 2 2 0 12:7 8
4. TSV Rheinhausen	4 2 1 1 12:9 7
5. TSV Rinklingen	4 2 1 1 7:5 7
6. FC Kirrlach II	4 2 1 1 4:3 7
7. SG Ubstadt/U'öwisheim II	3 2 0 1 14:11 6
8. VfB Bretten II	3 2 0 1 7:7 6
9. FC Karlsdorf II	3 2 0 1 8:10 6
10. FV Bauerbach	3 1 2 0 6:5 5
11. 1. FC Bruchsal II	4 1 1 2 15:10 4
12. SV Menzingen II	4 1 1 2 9:9 4
13. FV Neuthard II	3 1 0 2 4:4 3
14. FV Wiesental II	4 0 2 2 7:16 2
15. TuS Mingolsheim II	4 0 1 3 6:10 1
16. SV Gochsheim	3 0 1 2 2:7 1
17. SV Philippsburg II	4 0 0 4 5:28 0

TSV Dürrenbüchig – SV Gochsheim 3:0 (1:0).

Die vom Abstieg bedrohten Gochsheimer waren in Dürrenbüchig chancenlos und mussten die zwei Tore von Michael Barth sowie den dritten Treffer durch Matthias Fröhlich hinnehmen. 30.5.2003

Neue Damenmannschaft

79.9.2003
Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Beim TSV Dürrenbüchig wurde unter der Leitung von Christiane Müller und Michael Schönherr eine Damen-Freizeitmannschaft für Fußballerinnen gegründet. Wer älter als 15 Jahre ist und Spaß und Lust auf Fußball hat, soll sich bei Christiane Müller melden, Telefon (0 72 52) 8 00 34.

Tabellenführer Dürrenbüchig in Schusslaune 8.9.03

Kreisliga B, Bruchsal

VfB Bretten II – FV Gondelsheim	8.9.03	1:1
SV Gochsheim – SG Ubstadt/U'öwisheim II		6:1
TSV Dürrenbüchig – TuS Mingolsheim II		6:2
TSV Rinklingen – FV Bauerbach		0:0
SV Philippsburg II – FV Neuthard II		0:0
FV Wiesental II – FC Kirrlach II		2:1
Spvgg Oberhausen II – TSV Rheinhausen		4:0
FC Karlsdorf II – SV Menzingen II		1:1
1. TSV Dürrenbüchig	6 5 0 1	23:8 15
2. FV Gondelsheim	6 4 2 0	24:8 14
3. Spvgg Oberhausen II	6 4 2 0	22:11 14
4. VfB Bretten II	5 3 1 1	16:10 10
5. TSV Rheinhausen	6 3 1 2	14:14 10
6. TSV Rinklingen	6 2 2 2	7:11 8
7. 1. FC Bruchsal II	5 2 1 2	21:11 7
8. FV Neuthard II	5 2 1 2	10:4 7
9. FC Karlsdorf II	5 2 1 2	10:13 7
10. FC Kirrlach II	6 2 1 3	5:8 7
11. FV Bauerbach	5 1 3 1	7:9 6
12. SG Ubstadt/U'öwisheim II	5 2 0 3	17:26 6
13. SV Menzingen II	6 1 2 3	13:15 5
14. FV Wiesental II	6 1 2 3	10:19 5
15. SV Gochsheim	5 1 1 3	9:13 4
16. SV Philippsburg II	6 1 1 4	8:28 4
17. TuS Mingolsheim II	5 0 1 4	8:16 1

Bruchsal/Bretten (klu). In der Fußball-Kreisliga B behauptete der TSV Dürrenbüchig den Spitzenplatz, weil Gondelsheim in Bretten nur Unentschieden spielte.

TSV Dürrenbüchig – TuS Mingolsheim 6:2 (3:0). Treffer von Halidi (15.), Michelizzi (25.) und Barth (40.) sorgten für einen 3:0-Pausenstand. Nach dem Wechsel trafen für Dürrenbüchig noch Müller (51.), Barth (70.) und Tretter (80.), während Mrvely (57.) und Ratajczak (85.) für die Gäste aus Mingolsheim erfolgreich waren. 8.9.2003

Heimleite gegen den TSV Dürrenbüchig:

TSV Rinklingen unterliegt im Derby 25.9.2003

Rinklingen (A.G.). Unter keine guten Voraussetzungen konnte Rinklingens Trainer A. Weber in das Nachbarschaftsderby gegen den TSV Dürrenbüchig gehen. So musste er unter anderem auf H. Riedle, P. Zimmermann, T. Kittler und Stammtorwart G. Nikqi verzichten. Zudem waren mit C. Höfle und M. Nitschke zwei Defensivspieler in der Anfangsformation, welche zuletzt auf Grund ihrer Verletzungen nicht voll trainieren konnten. Das Spiel begann äußerst verzerrt. Dürrenbüchig übernahm von Beginn an die Initiative. Es dauerte aber fast eine viertel Stunde, bis die erste nennenswerte Torraumszene zu verzeichnen war. Die hatte es aber in sich.

Nach einem Freistoß kam M. Barth völlig frei zum Kopfball, doch das Leder landete nur an der Latte. Die Gastgeber beschränkten sich aufs Konterspiel. Dürrenbüchig war technisch eindeutig besser und dies versuchten die Rinklinger durch Kampf auszugleichen. Das gelang auch bis zur 20. Spielminute, als die Gäste in Führung gingen.

Ein Freistoß konnte von Rinklingens Keeper T. Hügel nicht festgehalten werden, und den Abpraller vollendete O. Müller zum 0:1. Von nun an plätscherte das Spiel so dahin. Richtige Derbystimmung wollte einfach nicht aufkommen. Zu viele Fehlpässe auf beiden Seiten bestimmten das Spiel. Das „ge-

fürchtete“ Kurzpassspiel konnte Dürrenbüchig nicht aufziehen, da der TSV zumindest im Zweikampfverhalten ebenbürtig war. Die erste und somit einzige richtig gute Möglichkeit für die Heimelf führte doch etwas überraschend zum Ausgleich. Eine Ecke von Spielertrainer A. Weber verwandelte M. Nitschke mit dem Kopf zum 1:1. Dürrenbüchigs Torwart M. Kramer hatte hier nicht den Hauch einer Abwehrmöglichkeit. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Dürrenbüchig tat zu wenig, um hier als Sieger vom Platz zu gehen oder anders gesehen der

TSV Rinklingen störte die Michelizzi-Truppe energisch daran. Bei der Saalbachelf kam nach einer Stunde Manuel für Mario Hirsch ins Spiel und auch S. Kühlbag wechselte mit D. Müller. Kurze Aufregung eine viertel Stunde vor dem Abpfiff, als M. Barth nur den „Rinklinger“ Pfosten traf. Als sich eigentlich alle mit einem Remis abgefunden hatten schlug der TSV Dürrenbüchig drei Minuten vor dem Ende doch noch zu. Rinklingen konnte das Leder nicht aus der Gefahrenzone bringen und M. Barth war es vorbehalten den viel umjubelten 2:1 Siegestreffer zu markieren. Somit bleibt der TSV Dürrenbüchig weiterhin Tabellenzweiter.

FV Gondelsheim und TSV Dürrenbüchig auswärtstark,

Bruchsal/Bretten (klu). Mit Auswärtserfolgen in Bruchsal und Rinklingen setzten sich in der Fußball-Kreisliga B die führenden Mannschaften aus Gondelsheim und Dürrenbüchig in der Tabelle weiter ab. Im Kellerduell besiegte der FV Bauerbach die Reserve des FV Wiesental. 22.9.2003

TSV Rinklingen – TSV Dürrenbüchig 1:2 (1:1). Der Rangzweite kam in Rinklingen zu einem glücklichen Auswärtserfolg. Müller (19.) brachte die Gäste in Führung, und der Dürrenbüchiger Barth sorgte nach dem Ausgleich durch Nitschke (35.) drei Minuten vor dem Abpfiff für den knappen Gästesieg.

TSV Dürrenbüchig verpasst Sprung an die Spitze

FV Wiesental II - TSV Dürrenbüchig 1:0
 (0:0). Gegen die stark aufspielenden „Zwölfer“ verhinderte der Gästekeeper eine höhere Niederlage. Für den FV Wiesental traf Patrick Stephan in der 70. Minute zum wichtigen Erfolg.

Im Derby Triumph für Dürrenbüchig 27.10.03

TSV Dürrenbüchig - VfB Bretten II 3:1 (1:1)
 In dem mit Spannung erwarteten Derby dominierten die Platzherren und kamen zu einem verdienten Sieg. Für den TSV Dürrenbüchig trafen Stephan (35./88.) und Michelizzi (55.) während Gärtner den Brettener Anschlussstreifer erzielte.

TSV Dürrenbüchig - FV Gondelsheim 1:1
 (1:0). Die Platzherren bestimmten die Anfangsphase und gingen durch Müller (35.) verdient in Führung. Nach der Pause verflachte die Partie, wobei der Gondelsheimer Beyz in der 55. Minute einen Foulelfmeter zum 1:1-Ausgleich nutzen konnte.

Kreisliga B, Bruchsal 3.11.2003

VfB Bretten II - TSV Rinklingen	3:1
SV Gochsheim - TSV Dürrenbüchig	0:2
1. FC Bruchsal II - TuS Mingolsheim II	1:3
FV Gondelsheim - FV Neuthard II	3:1
SV Menzingen II - FC Kirrloch II	2:1
Spvgg Oberhausen II - FV Wiesental II	2:2
FC Karlsdorf II - SV Philippsburg II	3:2
1. FV Gondelsheim	12 9 3 0 41:15 30
2. TSV Dürrenbüchig	12 9 0 3 34:15 27
3. FV Neuthard II	12 8 1 3 25:10 25
4. TSV Rheinhausen	12 7 2 3 26:19 23
5. FC Kirrloch II	13 6 2 5 22:17 20
6. TSV Rinklingen	13 6 2 5 21:18 20
7. SV Menzingen II	12 5 3 4 31:26 18
8. FV Bauerbach	12 5 3 4 20:20 18
9. VfB Bretten II	12 5 2 5 24:27 17
10. TuS Mingolsheim II	13 5 2 6 24:29 17
11. Spvgg Oberhausen II	13 3 5 5 22:26 14
12. FC Karlsdorf II	13 4 2 7 18:29 14
13. FV Wiesental II	12 3 3 6 15:27 12
14. SV Philippsburg II	11 3 2 6 15:33 11
15. 1. FC Bruchsal II	12 2 1 9 24:32 7
16. SV Gochsheim	12 1 1 10 13:32 4

Kreisliga B, Bruchsal 10.11.03

FV Bauerbach - FV Gondelsheim	0:2
TSV Dürrenbüchig - 1. FC Bruchsal II	5:1
SV Philippsburg II - SV Gochsheim	6:3
FV Wiesental II - VfB Bretten II	0:4
FC Kirrloch II - FC Karlsdorf II	1:4
FV Neuthard II - TSV Rheinhausen	1:1
FV Neuthard II - SV Menzingen II	3:1
1. FV Gondelsheim	13 10 3 0 43:15 33
2. TSV Dürrenbüchig	13 10 0 3 39:16 30
3. FV Neuthard II	13 9 1 28 3 28:11 28
4. TSV Rheinhausen	13 7 3 3 27:20 24
5. TSV Rinklingen	14 7 2 5 27:21 23
6. FC Kirrloch II	14 6 3 5 23:18 21
7. VfB Bretten II	13 6 2 5 28:27 20
8. SV Menzingen II	13 5 3 5 32:29 18
9. FV Bauerbach	13 5 3 5 20:22 18
10. TuS Mingolsheim II	13 5 2 6 24:29 17
11. FC Karlsdorf II	14 5 2 7 22:30 17
12. Spvgg Oberhausen II	13 3 5 5 22:26 14
13. FV Wiesental II	13 3 3 7 16:31 12
14. SV Philippsburg II	12 3 2 7 15:37 11
15. 1. FC Bruchsal II	13 2 1 10 25:37 7
16. SV Gochsheim	13 1 1 11 16:38 4

Kreisliga B, Bruchsal 24.11.03

FV Bauerbach - TSV Rheinhausen	0:2
TuS Mingolsheim II - SV Menzingen II	0:1
TSV Dürrenbüchig - FV Gondelsheim	1:1
SV Philippsburg II - 1. FC Bruchsal II	5:1
FV Wiesental II - SV Gochsheim	6:0
Spvgg Oberhausen II - VfB Bretten II	2:0
FV Neuthard II - FC Kirrloch II	1:0
1. FV Gondelsheim	15 11 4 0 49:18 37
2. TSV Dürrenbüchig	14 10 1 3 40:17 31
3. FV Neuthard II	15 10 1 4 29:13 31
4. TSV Rheinhausen	15 9 3 3 31:20 30
5. TSV Rinklingen	15 7 2 6 28:23 23
6. SV Menzingen II	15 6 4 5 33:29 22
7. FC Kirrloch II	15 6 3 6 23:19 21
8. VfB Bretten II	15 6 3 6 28:29 21
9. Spvgg Oberhausen II	15 5 5 5 25:26 20
10. FV Bauerbach	15 5 4 6 20:24 19
11. TuS Mingolsheim II	15 5 2 8 26:35 17
12. FC Karlsdorf II	15 5 2 8 22:31 17
13. FV Wiesental II	15 4 4 7 22:31 16
14. SV Philippsburg II	14 4 2 8 21:43 14
15. 1. FC Bruchsal II	15 3 1 11 28:43 10
16. SV Gochsheim	15 2 1 12 21:45 7

Dürrenbüchiger Vormarsch dauert an ^{15.3.2004}

In der Kreisliga B feiern die Führenden Auswärtserfolge/FCB-Reserve wittert Morgenluft

TSV Dürrenbüchig – FV Bauerbach 4:1 (2:0).
Der TSV Dürrenbüchig wittert Aufstiegsluft und ging bereits in der fünften Minute durch Torjäger Müller in Führung. Halili besorgte nach einer halben Stunde das 2:0, ehe Fröhlich (55.) den dritten Treffer erzielte. Der Bauerbacher Gruber verkürzte nach einer Stunde und danach traf Müller zum Endstand.

TSV Dürrenbüchig – FC Kirrlach II 6:2 (3:1).
Beim TSV Dürrenbüchig war Haliti (40./70./88.) mit drei Treffern der überragende Akteur. Die weiteren TSV-Tore erzielten Michelizzi (5.), Stephan (15.) und Barth in der 86. Minute.

Kreisliga B, Bruchsal 15.3.2004

TSV Dürrenbüchig – FV Bauerbach	4:1
FC Karlsdorf II – FV Gondelsheim	0:4
FV Wiesental II – TSV Rheinhausen	1:3
SV Gochsheim – 1. FC Bruchsal II	1:2
Spvgg Oberhausen II – SV Menzingen II	ausgef.
SV Philippsburg II – FC Kirrlach II	1:2
TSV Rinklingen – FV Neuthard II	0:2

1. FV Gondelsheim	20	15	5	0	62:23	50
2. TSV Rheinhausen	20	14	3	3	47:24	45
3. TSV Dürrenbüchig	19	13	2	4	56:26	41
4. FV Neuthard II	19	12	2	5	36:17	38
5. SV Menzingen II	19	9	5	5	42:33	32
6. FC Kirrlach II	20	8	4	8	33:31	28
7. Spvgg Oberhausen II	18	7	5	6	29:28	26
8. FV Bauerbach	19	6	6	7	26:30	24
9. VfB Bretten II	18	6	5	7	33:37	23
10. TSV Rinklingen	20	7	2	11	31:38	23
11. FV Wiesental II	19	5	5	9	27:38	20
12. FC Karlsdorf II	18	5	4	9	23:36	19
13. TuS Mingolsheim II	19	5	4	10	30:45	19
14. 1. FC Bruchsal II	19	5	1	13	37:50	16
15. SV Philippsburg II	18	4	2	12	24:53	14
16. SV Gochsheim	19	2	3	14	23:50	9

Michelizzis Mannschaft nutzt Gunst der Stunde

Dürrenbüchig verbessert sich nach Niederlage der Rheinhausener auf den zweiten Tabellenplatz ^{22.3.2004}

TuS Mingolsheim II – TSV Dürrenbüchig 1:3 (1:1). Die Michelizzi-Truppe aus Dürrenbüchig nutzte die Gunst der Stunde und verbesserte sich durch einen 1:3-Erfolg in Mingolsheim auf den zweiten Tabellenplatz. Die Gäste waren insbesondere bei der Chancenverwertung den Hausherrn überlegen.

Kreisliga B, Bruchsal 5.4.2004

TSV Rheinhausen – VfB Bretten II	0:2
SV Menzingen II – SV Gochsheim	1:2
FV Gondelsheim – 1. FC Bruchsal II	4:3
TSV Dürrenbüchig – TSV Rinklingen	1:0
TuS Mingolsheim II – SV Philippsburg II	2:2
FV Bauerbach – FV Wiesental II	2:0
FV Neuthard II – Spvgg Oberhausen II	0:2
FC Kirrlach II – FC Karlsdorf II	1:1

1. FV Gondelsheim	23	18	5	0	72:27	59
2. TSV Dürrenbüchig	22	16	2	4	62:27	50
3. TSV Rheinhausen	23	15	3	5	52:29	48
4. FV Neuthard II	22	14	2	6	46:21	44
5. Spvgg Oberhausen II	22	11	5	6	37:29	38
6. SV Menzingen II	23	10	6	7	46:39	36
7. FC Kirrlach II	23	8	6	9	36:35	30
8. FV Bauerbach	21	8	6	7	29:30	30
9. VfB Bretten II	21	7	6	8	37:42	27
10. TSV Rinklingen	23	7	3	13	32:41	24
11. TuS Mingolsheim II	22	5	6	11	34:51	21
12. FV Wiesental II	22	5	6	11	31:49	21
13. FC Karlsdorf II	21	5	5	11	24:42	20
14. 1. FC Bruchsal II	20	5	1	14	40:54	16
15. SV Philippsburg II	21	4	3	14	26:60	15
16. SV Gochsheim	21	3	3	15	26:54	12

Kreisliga B, Bruchsal 22.3.2004

FV Gondelsheim – VfB Bretten II	3:0
TuS Mingolsheim II – TSV Dürrenbüchig	1:3
FV Bauerbach – TSV Rinklingen	1:0
FV Neuthard II – SV Philippsburg II	3:0
FC Kirrlach II – FV Wiesental II	2:2
TSV Rheinhausen – Spvgg Oberhausen II	1:3
SV Menzingen II – FC Karlsdorf II	1:0

1. FV Gondelsheim	21	16	5	0	65:23	53
2. TSV Dürrenbüchig	21	15	2	4	61:27	47
3. TSV Rheinhausen	21	14	3	4	48:27	45
4. FV Neuthard II	20	13	2	5	39:17	41
5. SV Menzingen II	21	10	5	6	43:35	35
6. Spvgg Oberhausen II	20	9	5	6	34:29	32
7. FC Kirrlach II	21	8	5	8	35:33	29
8. FV Bauerbach	20	7	6	7	27:30	27
9. VfB Bretten II	19	6	5	8	33:40	23
10. TSV Rinklingen	21	7	2	12	31:39	23
11. FV Wiesental II	20	5	6	9	29:40	21
12. FC Karlsdorf II	19	5	4	10	23:37	19
13. TuS Mingolsheim II	20	5	4	11	31:48	19
14. 1. FC Bruchsal II	19	5	1	13	37:50	16
15. SV Philippsburg II	20	4	2	14	24:58	14
16. SV Gochsheim	19	2	3	14	23:50	9

Vorstadt-Club mit Ambitionen

Dürrenbüchig im Aufschwung

Bretten (klu). Im 92. Jahr seines Bestehens – der TSV Dürrenbüchig wurde 1912 gegründet – steht der Fußball-B-Ligist aus dem Brettener Stadtteil vor seinem größten sportlichen Erfolg. „Wir wollen und können schon in dieser Saison den Aufstieg in die Kreisliga A schaffen“, beurteilt der zweite Vorsitzende Wolfgang Gerweck das Leistungsvermögen des Tabellenzweiten. Der Sprung in die höhere Klasse hätte für den Verein eine historische Bedeutung, weil der Brettener Vorstadt-Club bisher überhaupt noch keinen Aufstieg gefeiert hat.

„Unser sportlicher Aufschwung begann vor knapp vier Jahren mit der Verpflichtung unseres ehemaligen Spielers Angelo Michelizzi als Trainer“, nennt Gerweck die Ursachen für die Aufwärtsentwicklung. Nicht zuletzt dank der Unterstützung des vor zwei Jahren gegründeten Fördervereins ist es dem TSV gelungen, junge und talentierte Spieler wieder nach Dürrenbüchig zurückzuholen.

Auf dem Weg in die A-Klasse haben sich die Schützlinge von Michelizzi für die Rückrunde nochmals verstärkt. Mit Matthias Fröhlich, der vor der Saison nach Wössingen ging, ist Dürrenbüchigs Torjäger der letzten Jahre wieder zu seinem Stammverein zurückgekommen. Und mit dem erst 20-jährigen Timo Steinhilper steht nach einer halbjährigen Wechselsperre ein weiterer Leistungsträger zur Verfügung. „Wichtig ist, dass die Spieler konzentriert weiterarbeiten und ohne überheblich zu werden, den sportlichen Erfolg wollen“, sagt Gerweck, der zudem hofft, dass Trainer Michelizzi auch in der nächsten Saison die sportliche Leitung beim TSV Dürrenbüchig innehat.

Der zweite Vorsitzende hält die Aufstiegschancen in dieser Saison für weitaus besser als im Vorjahr, als mit dem SV 62 Bruchsal und dem TSV Oberöwisheim zwei „Übermannschaften“ die B-Klasse dominierten. Dürrenbüchigs Ziel ist hinter dem vermeintlichen Meister FV Gondelsheim der zum Aufstieg berechnete zweite Platz, wobei Gerweck auch auf das leichtere Restprogramm gegenüber den Mitkonkurrenten aus Rheinhausen und Neuthard vertraut – und natürlich auf die Torjägerqualitäten seiner Stürmer Oliver Müller, der bereits 16 Treffer erzielte, sowie Anton Haliti (13) und Trainersohn Nino Michelizzi mit neun Toren.

TSV Keeper Tettmann ließ Dürrenbüchig fast verzweifeln:

Rinklingen unglücklicher Verlierer im Lokalderby

Rinklingen (A.G.). Die Favoritenrolle im Lokalderby Rinklingen gegen Dürrenbüchig lag somit eindeutig beim TSV Dürrenbüchig. Doch zu Beginn trauten die Zuschauer ihren Augen nicht. Rinklingen spielte zunächst von links nach rechts was in Dürrenbüchig so viel bedeutet wie von „oben nach unten“ und übernahm vom Anpfiff an weg die Initiative. Dürrenbüchig versuchte zunächst mit langen Bällen zu agieren. Dies wurde meist mit dem Abseitspfiff des Unparteiischen unterbrochen. Die Partie war von der ersten Minute geprägt durch viele Zweikämpfe und Fehlpässe.

Schon früh hatten die Rinklinger Fans den Torjubel auf den Lippen, doch A. Müller scheiterte mit seinem Kopfball am Innenpfosten. Nur kurze Zeit später

dann doch der ersehnte Torstreifer für Rinklingen. Spielertrainer Weber, welcher für alle Standard-situationen sowie Einwürfe zuständig war trat einen Eckstoß von der rechten Seite scharf vor das Tor. Dürrenbüchigs Schlussmann Kramer segelte unter dem Ball durch und Müller traf zum 0:1. Dies dachten zumindest die Zuschauer, nur der junge, unsicher wirkende Schiedsrichter hatte hier ein Foulspiel gesehen und auf Freistoß entschieden. Nach einer halben Stunde Spielzeit kam Dürrenbüchig besser ins Spiel und so auch zu einigen Torchancen doch meist zielte sie zu ungenau oder scheiterten an Rinklingens Torwart H. Tettmann. Dass die Gastgeber nun das Kommando übernahmen hatte einen einfachen Grund. Rinklingen

spielte ab der 30. Minute nur noch mit neun Feldspielern. Rinklingens Abwehrspieler Kittler schlug den Ball kurz vor der Außenlinien Richtung Stadtbahn und erhielt hierfür die gelbe Karte. Seinen Unmut über diese Entscheidung sagte er dem Schiedsrichter deutlich, so dass dieser keine andere Wahl hatte, als ihn zum Abkühlen unter die Dusche zu schicken.

In der zweiten Hälfte erwartete Rinklingen die Großoffensive der Einheimischen. Mit dem Gefälle vor sich und dem Wind im Rücken spielte in der zweiten Hälfte fast nur noch der Tabellenzweite. Und so könnte man den weiten Abschnitt auch folgendermaßen titulieren: TSV Dürrenbüchig gegen H. Tettmann 1:0. Egal wo die Gastgeber den Ball ins Tor

befördern wollten der Rinklinger Torwart war schon da. Erst als auch Dürrenbüchig einen Spieler weniger auf dem Feld hatte (gelb/rot Michelizzi) hatte auch Rinklingen wieder eine Torchance. Zunächst war es aber der Dürrenbüchiger Libero welcher mit einem sehenswerten Heber auf das eigene Tor nur um Zentimeter scheiterte. Danach scheiterte der eingewechselte S. Kälbag nach einem Flugkopfball am Pfosten. So kam es wie es kommen musste. Dürrenbüchigs Torjäger nutze eine Unachtsamkeit in der Rinklinger Abwehr zum viel umjubelten 1:0 Endstand. Sollte die Saalbachelf in den nächsten Partien mit der gleichen kämpferischen Einstellung ins Spiel gehen wie in diesem Derby wird der TSV auch wieder den Platz als Sieger verlassen.

SV Dürrenbüchig – SV Philippsburg II 4:0 (2:0). Der TSV spielte eine Klasse besser als die Gäste, die von Glück reden konnten, dass ihr Torwart nur viermal hinter sich greifen musste. Fröhlich und Müller trafen doppelt. 13.4.04

Kreisliga B, Bruchsal

13.4.2004

Spvgg Oberhausen II – FV Bauerbach	3:3
FV Wiesental II – TuS Mingolsheim II	0:1
SV Philippsburg II – TSV Dürrenbüchig	0:4
1. FC Bruchsal II – SV Menzingen II	4:0
SV Gochsheim – TSV Rheinhausen	4:3
VfB Bretten II – FC Kirrlach II	2:0
FC Karlsdorf II – FV Neuthard II	1:3

1. FV Gondelsheim	23	18	5	0	72:27	59
2. TSV Dürrenbüchig	22	16	2	4	64:27	50
3. TSV Rheinhausen	24	15	3	6	55:33	48
4. FV Neuthard II	23	15	2	6	49:22	47
5. Spvgg Oberhausen II	23	11	6	6	40:32	39
6. SV Menzingen II	24	10	6	8	46:43	36
7. FV Bauerbach	23	8	8	7	32:33	32
8. FC Kirrlach II	24	8	6	10	36:37	30
9. VfB Bretten II	22	8	6	8	39:42	30
10. TSV Rinklingen	23	7	3	13	32:41	24
11. TuS Mingolsheim II	23	6	6	11	35:51	24
12. FV Wiesental II	23	5	6	12	31:50	21
13. FC Karlsdorf II	23	5	6	12	28:48	21
14. 1. FC Bruchsal II	22	6	2	14	47:57	20
15. SV Philippsburg II	22	4	4	14	26:62	16
16. SV Gochsheim	22	4	3	15	30:57	15

Dürrenbüchig in Torlaune ^{19.4.04}

TSV Dürrenbüchig - FV Wiesental II 5:0 (3:0). Der TSV Dürrenbüchig wurde seiner Fa-

voritenrolle über 90 Minuten gerecht und gestattete den Gästen nicht eine einzige Torchance. Barth (2.), Müller (20./Strafstoß) und Fröhlich (40.) sorgten gegen den deutlich unterlegenen Abstiegs Kandidaten schon vor der Pause für die Entscheidung. Erneut Fröhlich (60.) und Haliti (80.) schraubten das Ergebnis im zweiten Durchgang weiter in die Höhe.

Kreisliga B, Bruchsal

3.5.2004

TuS Mingolsheim II - VfB Bretten II	3:3
FV Bauerbach - SV Gochsheim	2:3
FV Neuthard II - 1. FC Bruchsal II	3:0
TSV Rheinhausen - FV Gondelsheim	1:1
SV Philippsburg II - FV Wiesental II	2:3
TSV Rinklingen - Spvgg Oberhausen II	1:1
TSV Dürrenbüchig - FC Karlsdorf II	4:0
1. FV Gondelsheim	25 19 6 0 77:29 63
2. TSV Dürrenbüchig	26 20 2 4 76:27 62
3. FV Neuthard II	26 18 2 6 59:25 56
4. TSV Rheinhausen	26 16 4 6 61:34 52
5. Spvgg Oberhausen II	26 11 7 8 42:36 40
6. FV Bauerbach	26 10 8 8 39:39 38
7. SV Menzingen II	25 10 6 9 47:47 36
8. FC Kirrlach II	26 8 7 11 40:44 31
9. VfB Bretten II	25 8 7 10 44:49 31
10. TuS Mingolsheim II	26 8 7 11 41:55 31
11. TSV Rinklingen	26 8 4 14 35:47 28
12. FV Wiesental II	26 7 6 13 39:57 27
13. 1. FC Bruchsal II	25 7 2 16 53:67 23
14. FC Karlsdorf II	26 5 6 15 30:56 21
15. SV Gochsheim	25 5 4 16 36:65 19
16. SV Philippsburg II	25 4 4 17 28:70 16

Kreisliga B, Bruchsal

19.4.2004

FV Neuthard II - VfB Bretten II	2:1
FC Kirrlach II - SV Gochsheim	1:1
TSV Rheinhausen - 1. FC Bruchsal II	5:0
TSV Dürrenbüchig - FV Wiesental II	5:0
TuS Mingolsheim II - Spvgg Oberhausen II	2:1
FV Bauerbach - FC Karlsdorf II	3:2
TSV Rinklingen - SV Philippsburg II	3:0
1. FV Gondelsheim	23 18 5 0 72:27 59
2. TSV Dürrenbüchig	23 17 2 4 69:27 53
3. TSV Rheinhausen	25 16 3 6 60:33 51
4. FV Neuthard II	24 16 2 6 51:23 50
5. Spvgg Oberhausen II	24 11 6 7 41:34 39
6. SV Menzingen II	24 10 6 8 46:43 36
7. FV Bauerbach	24 9 8 7 35:35 35
8. FC Kirrlach II	25 8 7 10 37:38 31
9. VfB Bretten II	23 8 6 9 40:44 30
10. TuS Mingolsheim II	24 7 6 11 37:52 27
11. TSV Rinklingen	23 7 3 13 32:41 24
12. FC Karlsdorf II	24 5 6 13 30:51 21
13. FV Wiesental II	24 5 6 13 31:55 21
14. 1. FC Bruchsal II	23 6 2 15 47:62 20
15. SV Gochsheim	23 4 4 15 31:58 16
16. SV Philippsburg II	22 4 4 14 26:62 16

Dürrenbüchig souverän ^{10.5.2004}

Kreisliga B, Bruchsal

10.5.2004

1. FC Bruchsal II - FV Bauerbach	5:1
VfB Bretten II - TSV Dürrenbüchig	1:2
Spvgg Oberhausen II - SV Philippsburg II	7:1
SV Menzingen II - TSV Rheinhausen	2:2
FV Gondelsheim - FC Kirrlach II	2:0
1. FV Gondelsheim	26 20 6 0 79:29 66
2. TSV Dürrenbüchig	27 21 2 4 78:28 65
3. FV Neuthard II	26 18 2 6 59:25 56
4. TSV Rheinhausen	27 16 5 6 63:36 53
5. Spvgg Oberhausen II	27 12 7 8 49:37 43
6. FV Bauerbach	27 10 8 9 40:44 38
7. SV Menzingen II	26 10 7 9 49:49 37
8. VfB Bretten II	26 8 7 11 45:51 31
9. FC Kirrlach II	27 8 7 12 40:46 31
10. TuS Mingolsheim II	26 8 7 11 41:55 31
11. TSV Rinklingen	26 8 4 14 36:47 28
12. FV Wiesental II	26 7 6 13 39:58 27
13. 1. FC Bruchsal II	26 8 2 16 58:68 26
14. FC Karlsdorf II	26 5 6 15 30:56 21
15. SV Gochsheim	25 5 4 16 36:65 19
16. SV Philippsburg II	26 4 4 18 29:77 16

Kreisliga B, Bruchsal

17.5.2004

TSV Rinklingen - VfB Bretten II	4:2
TSV Dürrenbüchig - SV Gochsheim	6:1
TuS Mingolsheim II - 1. FC Bruchsal II	1:1
FV Neuthard II - FV Gondelsheim	3:0
FC Kirrlach II - SV Menzingen II	2:3
FV Wiesental II - Spvgg Oberhausen II	2:4
SV Philippsburg II - FC Karlsdorf II	0:4
1. TSV Dürrenbüchig	28 22 2 4 84:29 68
2. FV Gondelsheim	27 20 6 1 79:32 66
3. FV Neuthard II	27 19 2 6 62:25 59
4. TSV Rheinhausen	27 16 5 6 63:36 53
5. Spvgg Oberhausen II	28 13 7 8 53:39 46
6. SV Menzingen II	27 11 7 9 52:51 40
7. FV Bauerbach	27 10 8 9 40:44 38
8. TuS Mingolsheim II	28 9 8 11 44:56 35
9. FC Kirrlach II	28 8 7 13 42:49 31
10. VfB Bretten II	27 8 7 12 47:55 31
11. TSV Rinklingen	27 9 4 14 40:49 31
12. 1. FC Bruchsal II	27 8 3 16 59:69 27
13. FV Wiesental II	27 7 6 14 41:62 27
14. FC Karlsdorf II	27 6 6 15 34:56 24
15. SV Gochsheim	27 5 4 18 37:73 19
16. SV Philippsburg II	27 4 4 19 29:81 16

Dürrenbüchig schießt sich an die Spitze ^{17.5.04}

Jubel in Dürrenbüchig und Gondelsheim ^{24.5. 1004}

Beide Clubs schaffen den Sprung in die Fußball-A-Liga / Titelfrage noch unbeantwortet

1. FC Bruchsal II – TSV Dürrenbüchig 1:5
(1:2). Der TSV war in allen Belangen überlegen, auch wenn der Sieg ein klein wenig zu hoch ausfiel. Gerweck traf doppelt.

Kreisliga B, Bruchsal ^{7.6.04}

TSV Rheinhausen – FV Bauerbach	6:1
SV Menzingen II – TuS Mingolsheim II	4:3
FV Gondelsheim – TSV Dürrenbüchig	1:0
1. FC Bruchsal II – SV Philippsburg II	7:1
SV Gochsheim – FV Wiesental II	4:1
VfB Bretten II – Spvgg Oberhausen II	4:1
FC Kirrlach II – FV Neuthard II	2:1
FC Karlsdorf II – TSV Rinklingen	2:2
1. FV Gondelsheim	30 23 6 1 88:34 75
2. TSV Dürrenbüchig	30 23 2 5 89:31 71
3. TSV Rheinhausen	30 19 5 6 75:40 62
4. FV Neuthard II	30 19 2 9 66:34 59
5. Spvgg Oberhausen II	30 13 7 10 54:44 46
6. SV Menzingen II	30 13 7 10 61:61 46
7. FV Bauerbach	30 11 8 11 49:57 41
8. VfB Bretten II	30 9 8 13 52:59 35
9. TuS Mingolsheim II	30 9 8 13 47:63 35
10. FC Kirrlach II	30 9 7 14 45:52 34
11. 1. FC Bruchsal II	30 10 3 17 73:75 33
12. TSV Rinklingen	30 9 5 16 42:58 32
13. FC Karlsdorf II	30 7 8 15 38:59 29
14. FV Wiesental II	30 7 8 15 44:68 29
15. SV Gochsheim	30 8 4 18 48:76 28
16. SV Philippsburg II	30 5 4 21 34:94 19

Kreisliga B, Bruchsal ^{24.5. 2004}

FV Gondelsheim – FV Bauerbach	5:2
1. FC Bruchsal II – TSV Dürrenbüchig	1:5
SV Gochsheim – TSV Rinklingen	1:0
VfB Bretten II – SV Philippsburg II	0:2
FC Karlsdorf II – FV Wiesental II	1:1
TSV Rheinhausen – FC Kirrlach II	2:1
SV Menzingen II – FV Neuthard II	3:1
1. TSV Dürrenbüchig	29 23 2 4 89:30 71
2. FV Gondelsheim	28 21 6 1 84:34 69
3. FV Neuthard II	28 19 2 7 63:28 59
4. TSV Rheinhausen	28 17 5 6 65:37 56
5. Spvgg Oberhausen II	28 13 7 8 53:39 46
6. SV Menzingen II	28 12 7 9 55:52 43
7. FV Bauerbach	28 10 8 10 42:49 38
8. TuS Mingolsheim II	28 9 8 11 44:56 35
9. FC Kirrlach II	29 8 7 14 43:51 31
10. VfB Bretten II	28 8 7 13 47:57 31
11. TSV Rinklingen	28 9 4 15 40:50 31
12. FV Wiesental II	28 7 7 14 42:63 28
13. 1. FC Bruchsal II	28 8 3 17 60:74 27
14. FC Karlsdorf II	28 6 7 15 35:57 25
15. SV Gochsheim	28 6 4 18 38:73 22
16. SV Philippsburg II	28 5 4 19 31:81 19



TSV Dürrenbüchig:

Aufstieg in die Kreisliga A ^{17.6.04}

Dürrenbüchig. Nachdem in den letzten beiden Jahren der Aufstieg knapp verpasst wurde, schaffte es der TSV Dürrenbüchig in der Saison 2003/2004, das erste Mal in der 92-jährigen Vereinsgeschichte, den Aufstieg in die Kreisliga A des Bezirks Bruchsal. Während in der Vorrunde einige Auswärtsspiele unnötig verloren wurden, gelang es nach der Winterpause durch eine Serie von 14 Siegen in Folge doch noch der lang ersehnte Aufstieg.

Mit jedem Sieg im neuen Jahr stieg die Euphorie in dem oft belächelten Stadtteil von Bretten.

Beim letzten Heimspiel gegen den SV Gochsheim wurde mit über 200 Zuschauern ein neuer Vereinsrekord aufgestellt. Diese Unterstützung ist sicherlich ein wichtiger Grund für die hervorragende Heimbilanz, die den Aufstieg sicherstellte. Von 15 Heimspielen dieser Saison ging der TSV 14 mal als Sieger hervor und nur ein Spiel wurde unentschieden beendet.

Am letzten Spieltag dieser Runde kam es dann beim TV Gondelsheim zu einem Endspiel um die Meisterschaft. Das Spiel ging leider mit 0:1 verloren und Gondelsheim holte sich den Mei-

stertitel. Das trübte die Freude beim TSV jedoch nur kurz.

Beide Mannschaften feierten nach dem Spiel und einer erfolgreichen Saison den Aufstieg gemeinsam. Die sehr junge und mit vielen einheimischen Spielern besetzte Mannschaft des Trainers Angelo Michelizzi schaffte somit, 50 Jahre nach dem „Wunder von Bern“, das Wunder von Dürrenbüchig. Der gebührende Ausklang dieser Saison erfolgt am 10. Juli, ab 19 Uhr, mit einer Aufstiegsfeier auf dem Sportgelände des TSV.

Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.



**TSV Dürrenbüchig
1. Vorstand**

Franz-Josef Vieth
Im Büchert 16
75015 Bretten-Büchig

☎07252/42452

Bretten-Dürrenbüchig, den 29.06.2004

Herr
Walter Argast
Dürrenbüchiger Str. 31
75015 Bretten-Dürrenbüchig

Einladung zur Aufstiegsfeier des TSV Dürrenbüchig

Sehr geehrter Herr Argast,

in seiner 92-jährigen Vereinsgeschichte ist dem TSV Dürrenbüchig in der nun abgelaufenen Saison erstmals der Aufstieg in die A-Klasse des Fußballkreises Bruchsal gelungen.

Dieses für unseren Verein erfreuliche und auch bedeutsame Ereignis wollen wir gemeinsam mit den Spielern, den Vereinsmitgliedern, den Freunden und Förderern unseres TSV, den Mitgliedern des Ortschaftsrates und allen Dürrenbüchiger feiern.

Unsere Aufstiegsfeier findet statt am

Samstag, den 10. Juli 2004 im Clubhaus des TSV.

Der offizielle Teil dieser Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.

Gern lade ich Sie als Ehrenmitglied unseres TSV persönlich zu dieser Feier ein und freue mich auf Ihr Kommen.

Mit sportlichem Gruß

Franz-Josef Vieth
1. Vorstand

Nachher kein Dürrenbüchiger



Im Sommer 2003 wurde beim TSV Dürrenbüchig eine Damenfreizeitmannschaft gegründet. Anfangs gab es einige kritische Stimmen, ob die Damen wohl beim Fußballspielen bleiben würden. Dies hat sich nunmehr ein Jahr später gezeigt. Die Trainerin Christiane Müller kann einen Kader von circa 14 Spielerinnen aufweisen. Die große Beteiligung und der Spaß am Fußballspielen wurden nun zum Anlass genommen, aktiv an einer Damenlandesliga-Kleinfeldrunde teilzunehmen. Die Mannschaft freut sich auf spannende Spiele und Fans, die sie unterstützen. Über weiteren Zuwachs freuen sich die Damen. Trainiert wird mittwochs um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz des TSV Dürrenbüchig. Weitere Info's gibt es bei Christiane Müller unter der Telefonnummer 07252/80034.

TSV Dürrenbüchig mit 5:0 erfolgreich über FC 21 Karlsruhe: 1.11.2004

Zweiter Sieg der Fußballdamen

Dürrenbüchig. Die neu gegründete Damenmannschaft des TSV Dürrenbüchig nimmt seit dieser Saison an der Kleinfeldrunde teil. Jetzt konnten die Damen im Heimspiel gegen den FC 21 zum zweiten Mal in dieser Vorrunde siegen. Bei einem sogenannten Kellerduell trafen die bislang Vorletzten auf das Tabellenschlusslicht aus Karlsruhe. Bereits kurz nach Anpfiff war deutlich zu erkennen, dass die Dürrenbüchiger Damen weit überlegen waren, ihre Chancen zur Führung jedoch nicht nutzen konnten. Erst in der Mitte der ersten Halbzeit konnte Simone Jaufmann mit einem Kopf-

ball nach einer Ecke die verdiente 1:0 Führung erzielen. Auch den Rest dieser Halbzeit kontrollierten die TSV-Damen klar, konnten ihre Führung bis zur Halbzeitpause jedoch nicht ausbauen. Offensichtlich von ihrer Trainerin Christiane Müller neu motiviert, hatten die Damen auch in der zweiten Hälfte die Oberhand. Nach mehreren Pfosten- und Latenschüssen konnte Nina Schäfer die Führung mit 2:0 ausbauen. Bis zum Schlusspfiff trafen noch zum 3:0 Michaela Schönherr, zum 4:0 Martina Klopp und zum 5:0 nochmals Simone Jaufmann. Die Damen des TSV Dürrenbüchig

konnten somit absolut verdient die drei Punkte zu Hause behalten. Im folgenden Auswärtsspiel unterlagen die TSV-Damen der deutlich besseren Mannschaft des 1. FC Schellbronn mit 6:2.

Am kommenden Samstag, 13. November, um 15 Uhr, spielen die Damen zu Hause gegen den TSV Reichenbach. Alle Damen und Mädchen ab 16 Jahren sind recht herzlich eingeladen, bei den TSV-Damen mit zu trainieren.

Wer Lust hat, kann sich gerne nähere Infos bei Christiane Müller 07252/80034 oder Michaela Schönherr, 07203/1769 einholen.

OB-Stellvertreter Mayer überreichte den Wanderpokal ^{5.11} ₂₀₀₅

Stadtpokalsieg des VfB Bretten

Bretten (kri). Zwischen den Jahren trafen sich die Brettener Fußballvereine einschließlich Gondelsheim, um zum 20. Mal den Hallenstadtpokal auszuspielen. Obwohl in diesem Jahr der Kalender eine volle Woche zwischen Weihnachten und Neujahr aufwies, sodass viele Fußballbegeisterte arbeiten mussten, so waren die Ränge in der großen Sporthalle doch bestens gefüllt.

Einige Aktive, die arbeiteten oder im Urlaub waren, mussten zwar auf die Teilnahme verzichten, der Torhunger der Beteiligten war dennoch kaum zu stillen. Die offensive Einstellung der Mannschaften schlug sich in einer Vielzahl von hohen Ergebnissen nieder und die 191 geschossenen Tore waren so richtig nach dem Geschmack des Publikums.

In der Gruppe A eröffnete der Veranstalter, der VfB Bretten, das Turnier mit dem torreichen 5:5 gegen den SV Gölshausen. Überraschungsteam in dieser Gruppe waren die ballgewandten Dürrenbüchiger, die sich den zweiten Rang hinter Bretten sicherten und Gölshausen und den FV Bauerbach hinter sich ließen.

Nachdem Kickers Büchig und der FC Neibsheim ihre Auftaktspiele gewonnen hatten, kam es in der Gruppe B zum immer reizvollen Derby der Nachbarvereine. Mit Feuer ging es zur Sache und am Ende hieß es 2:2. Beide Teams gewannen die letzten Begegnungen und verwiesen Gondelsheim und Rinklingen auf die Ränge drei und vier. Nun musste das Torverhältnis über den Gruppensieg entscheiden und hier hatte Büchig mehr Treffer erzielt und landete auf Platz eins.

In der Zwischenrunde trafen die Erstplatzierten auf den Zweiten der anderen Gruppe. Bei diesen Begegnungen ging es um den Einzug ins Finale und so war Stimmung auf dem Hallenparkett und auf den Rängen. Ganz klar abgeschlagen schien der VfB Bretten mit einem 1:4-Rückstand gegen Neibsheim, da leisteten sich die FC-Akteure einige Unbeherrschtheiten, die die gut leitenden Schiris Vater und Sohn Kimmeling aus Östringen zum Durchgreifen veranlassten.

Das zahlenmäßig dezimierte Neibsheimer Team musste am Ende noch eine 5:4-Niederlage einstecken. Eng ging es auch zwischen Dür-

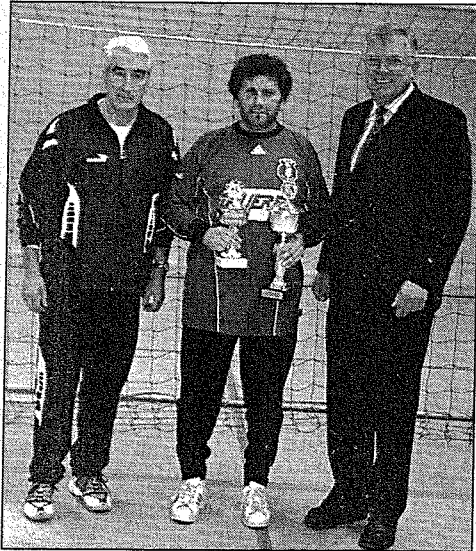
renbüchig und Büchig her, doch schafften die Kickers nach einem 1:1-Zwischenstand den Siegtreffer.

In freundschaftlicher Atmosphäre entschied dann der TSV Dürrenbüchig das Spiel um den dritten Platz gegen Neibsheim für sich.

Prickelnd dann die Atmosphäre im Endspiel zwischen den Kreisligisten VfB Bretten und SV Kickers Büchig. Beim Feld-Stadtpokal hatten noch die Büchiger das bessere Ende für sich und sie gingen auch mit 1:0 in Führung.

Der VfB glich aus und erzielte ein weiteres Tor. Der Schiri musste kurz zwei erhitzte Akteure beruhigen und nach einer Drei-gegen-Drei-Phase blies Büchig zum Endspurt. In dieser Drangphase war der VfB mit einem Konter erfolgreich und gewann das Hallenturnier-Endspiel mit 3:1.

OB-Stellvertreter Gerhard Mayer nahm die Siegerehrung vor. Er bedankte sich bei allen Teams und den Schiris sowie beim Ausrichter VfB Bretten für den gut organisierten Ablauf und überreichte den vier Erstplatzierten Pokale und dem Siegerteam den Stadtpokal.



VfB-Bretten-Vorstand Hartmut Glaser, VfB-Spielführer Thomas Lang und OB-Stellvertreter Gerhard Mayer bei der Siegerehrung.

Foto: Kritter

Winterfeier des ^{19.1.05} TSV Dürrenbüchig

Dürrenbüchig. Am kommenden Freitag und Samstag, 14. und 15. Januar, findet die Winterfeier des TSV Dürrenbüchig im Dorfgemeinschaftshaus statt. Einlass ist an beiden Abenden ab 18 Uhr, der offizielle Teil beginnt ab 19.30 Uhr. Für amüsante Unterhaltung sorgt, wie im vergangenen Jahr, die Theatergruppe. Die Veranstaltung ist auch in diesem Jahr bereits ausverkauft.

Hauptversammlung ^{24.2} des TSV Dürrenbüchig 05

Dürrenbüchig. Am Freitag, 11. März, findet um 20 Uhr, im Vereinsheim die Jahreshauptversammlung des TSV Dürrenbüchig statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem verschiedene Berichte und Neuwahlen. Anträge sind schriftlich bis zum 7. März beim Vorstand einzureichen. Mündliche Anträge werden satzungsgemäß nicht entgegengenommen.

Winterfeier vor ^{20.1.05} ausverkauftem Haus

Dürrenbüchig. Vor jeweils ausverkauftem Haus fand die Winterfeier des TSV Dürrenbüchig im Dorfgemeinschaftshaus statt. Bereits ab 18 Uhr füllte sich an beiden Abenden der große Saal. Mit einer kurzen Begrüßung eröffnete der Vorsitzende Franz-Josef Vieth den offiziellen Teil der über dreistündigen Winterfeier. Diese stand wie in den vergangenen Jahren ganz im Zeichen der Theatervorstellung, die großen Anklang fand. Es wurde das Stück „Da bisschen Haushalt“ dargeboten, das für beste Unterhaltung und viele Lacher im Saal sorgte. Die Beifallsstürme entschädigten die Laienschauspieler sicherlich für ihren enormen Aufwand, der zum Einstudieren des Dreiakters notwendig war. Der zweite Vorsitzende Wolfgang Gerweck bedankte sich mit kleinen Präsenten und großem Lob bei den zahlreichen Akteuren.

Berichte und Wahlen

^{26.2.2005}
Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Am Freitag, 11. März, 20 Uhr, beginnt im Vereinsheim in Dürrenbüchig die Jahreshauptversammlung des TSV. Auf der Tagesordnung steht neben den Berichten unter anderem die Wahl des zweiten Vorsitzenden und des Schriftführers. Anträge sind schriftlich bis zum 7. März beim Vorstand einzureichen. Mündliche Anträge werden nicht entgegengenommen.

Kreisklasse A, Bruchsal

TuS Mingolsheim – FC Heildesheim II	0:0
SV Zeutern – FC Unteröwisheim	2:0
FC Neibshheim – FV Ubstadt	4:4 ⁰⁵
FC Weiher – SV 62 Bruchsal	1:3
TSV Dürrenbüchig – SV Oberderdingen	4:4
FSV Büchenau – TSV Stettfeld	0:0
FC Huttenheim – SV Gölshausen	1:4
TSV Oberöwisheim – FV Gondelsheim	2:1
1. FC Heildesheim II	19 14 4 1 44:12 46
2. SV 62 Bruchsal	19 13 2 4 44:24 41
3. SV Gölshausen	19 12 3 4 42:29 39
4. FC Weiher	19 12 2 5 47:30 38
5. SV Zeutern	19 9 6 4 42:35 33
6. TuS Mingolsheim	19 9 4 6 34:23 31
7. TSV Oberöwisheim	19 7 4 8 26:32 25
8. FC Neibshheim	19 7 2 10 38:43 23
9. FV Ubstadt	19 7 2 10 29:34 23
10. SV Oberderdingen	19 6 5 8 38:50 23
11. FV Gondelsheim	19 6 3 10 45:40 21
12. TSV Stettfeld	19 4 9 6 36:38 21
13. FC Huttenheim	19 5 6 8 28:37 21
14. FSV Büchenau	19 4 5 10 23:31 17
15. TSV Dürrenbüchig	19 3 3 13 22:53 12
16. FC Unteröwisheim	19 2 4 13 15:42 10

TSV Dürrenbüchig – SV 62 Bruchsal 1:3 (1:2). Zwischen dem Aufstiegsanwärter aus Bruchsal und dem Abstiegs-kandidaten aus Dürrenbüchig war kein Leistungsunterschied zu erkennen. Die Gäste gingen bereits in der sechsten Minute in Führung. Mitte des ersten Durchgangs gelang Barth der verdiente Ausgleich. Noch vor der Pause traf der Bruchsaler

Mackert zum 1:2, während Gästetrainer Aufmuth nach einer Stunde den dritten SV-Treffer erzielte.

^{4.4.2005}
TSV Dürrenbüchig – SV Oberderdingen 4:4 (2:2). In dem torreichen Spiel kamen die Zuschauer auf ihre Kosten. Beim 4:4-Unentschieden trafen für die weiterhin abstiegsbedrohten

Platzherren Barth (21.), Müller und Steinhilper (59./68.). Die jeweiligen Ausgleichstreffer für Oberderdingen erzielten Burgstahler (33./45.), Strobel (63.) und Glückler.

Kreisklasse A, Bruchsal 17.5.2005

SV 62 Bruchsal – FV Gondelsheim					3:1
FC Heildesheim II – FC Unteröwisheim					0:1
TSV Dürrenbüchig – FV Ubstadt					4:0
SV Zeutern – TSV Oberöwisheim					6:2
FC Neibsheim – FC Huttenheim					5:1
TuS Mingolsheim – FSV Büchenau					2:3
FC Weiher – TSV Stettfeld					3:1
SV Oberderdingen – SV Gölshausen					0:2
1. FC Heildesheim II	26	18	5	3	53:17 59
2. SV 62 Bruchsal	26	18	4	4	62:31 58
3. SV Gölshausen	26	17	3	6	57:40 54
4. FC Weiher	26	16	4	6	66:40 52
5. SV Zeutern	26	12	7	7	60:48 43
6. TuS Mingolsheim	26	11	6	9	45:35 39
7. FC Neibsheim	26	12	3	11	56:53 39
8. FV Ubstadt	26	10	3	13	41:47 33
9. TSV Oberöwisheim	26	9	6	11	38:46 33
10. FV Gondelsheim	26	9	4	13	57:51 31
11. FSV Büchenau	26	8	6	12	41:46 30
12. TSV Stettfeld	26	5	12	9	46:52 27
13. SV Oberderdingen	26	7	5	14	47:72 26
14. FC Huttenheim	26	6	7	13	35:55 25
15. FC Unteröwisheim	26	4	5	17	22:52 17
16. TSV Dürrenbüchig	26	4	4	18	35:76 16

TSV Dürrenbüchig – FV Ubstadt 4:0 (3:0).
 Durch den deutlichen Sieg wahrte das Schlusslicht seine letzte Chance auf den Klassenverbleib. In der fairen Partie war der TSV das überlegene Team und gewann durch die Tore von Steinhilber (14.), Fröhlich (21., 72.) sowie Haliti (30.) auch in der Höhe verdient.

Kreisklasse A, Bruchsal 6.6.05

SV Gölshausen – TSV Dürrenbüchig					3:0
SV 62 Bruchsal – SV Zeutern					2:2
FC Heildesheim II – TSV Oberöwisheim					2:2
FV Ubstadt – FC Huttenheim					4:0
FC Unteröwisheim – FSV Büchenau					1:3
FV Gondelsheim – TSV Stettfeld					2:2
FC Weiher – TuS Mingolsheim					3:0
SV Oberderdingen – FC Neibsheim					2:3
1. SV 62 Bruchsal	30	21	5	4	72:35 68
2. FC Heildesheim II	30	19	8	3	61:21 65
3. SV Gölshausen	30	18	4	8	63:47 58
4. FC Weiher	30	17	4	9	72:49 55
5. FC Neibsheim	30	16	3	11	71:59 51
6. SV Zeutern	30	13	9	8	70:52 48
7. FV Ubstadt	30	14	3	13	58:53 45
8. TuS Mingolsheim	30	12	7	11	49:43 43
9. FSV Büchenau	30	11	6	13	51:50 39
10. TSV Oberöwisheim	30	10	7	13	47:56 37
11. FV Gondelsheim	30	9	6	15	65:65 33
12. TSV Stettfeld	30	6	14	10	51:59 32
13. FC Huttenheim	30	8	7	15	40:64 31
14. SV Oberderdingen	30	8	5	17	54:80 29
15. FC Unteröwisheim	30	4	7	19	28:63 19
16. TSV Dürrenbüchig	30	4	5	21	39:95 17

SV Gölshausen – TSV Dürrenbüchig 3:0 (1:0).
 Nach nur einer Saison verabschiedet sich der TSV Dürrenbüchig wieder in die B-Klasse. Für die siegreichen Platzherren trafen Klotzsche (40./Elfmeter), Albanese (50.) und Seibert (65.) zum verdienten 3:0-Heimerfolg. 6.6.05

Hauptversammlung des TSV Dürrenbüchig:

7.4.2005

Herren-Aufstieg hat Ansehen gebracht

Dürrenbüchig. Äußerst harmonisch verlief die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Dürrenbüchig. Der erste Vorsitzende Franz-Josef Vieth unterstrich in seinem Jahresrückblick, dass der Aufstieg der Herrenfußballmannschaft das Ansehen des Vereins in der Umgebung positiv gefördert habe. Auch seien die 2004 durchgeführten Feste und Veranstaltungen ohne nennenswerte Probleme abgelaufen. Die Volleyballer unter der Führung von Manfred Boës nahmen auch im letzten Jahr wieder an einigen Turnieren teil. Ihr Ziel ist es weiterhin, die Jugend zu fördern. Ute Thumm musste von

einem Mitgliederrückgang beim Kinder- und Mädchenturnen berichten, während sie beim Frauenturnen eine konstante Teilnehmerzahl begrüßen kann. Roland Schäfer ist es gelungen, einen neuen Betreuer für die Badmintonabteilung zu gewinnen. Die Theatergruppe feierte ihr 25-jähriges Bestehen. Beate Tretter erzählte von den Anfängen und der späteren Entwicklung. Positives konnte auch Christiane Müller vom Damenfußball-Team berichten, das in seiner ersten Punkterunde momentan einen guten achten Platz belegt. Ebenfalls Positives gab es von der Fußballjugend zu verkünden. Un-

ter der Regie des Jugendleiters Oliver Wenzel ist es gelungen, neben der F- und E-Jugend auch wieder eine D-Jugend in den Spielbetrieb zu schicken. Die Fußballherren schafften in der letzten Saison den langersehnten Aufstieg in die A-Klasse. Willi Tretter zeigte sich für die laufende Saison optimistisch, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Einen großen Anteil am Aufstieg hatte nach Wolfgang Gerwecks Ausführungen der „Freundeskreis Fußball“, durch dessen Unterstützung eine schlagkräftige Mannschaft zusammengestellt werden konnte. Durchaus positiv ließ sich der Bericht des Kassiers Michael

Kiefer an, der detailliert über die Kassenlage Auskunft gab, aber auch von schwindenden öffentlichen Fördergeldern und gestiegenen Kosten berichten musste. Die Entlastung der gesamten Vorstandschaft stand somit nicht mehr im Wege. Wolfgang Gerweck als zweiter Vorstand und Michael Kiefer als Kassier wurden für weitere zwei Jahre gewählt. Neu wurden Alexander Kammere als Schriftführer beziehungsweise Oliver Wenzel und Wolf Suske in den Ausschuss aufgenommen. Christa Bimmler behielt für ein weiteres Jahr das Amt der Kassierprüferin, während Gerhard Rinderpacher neu hinzugewählt wurde.

TSV steckt Kopf nicht in den Sand

20.5.2005

Bretten (bin). Vier Spieltage vor Saisonende steht der TSV Dürrenbüchig in der Bruchsaler Fußball-Kreisklasse A zwar mit dem Rücken zur Wand, doch die gute Laune hat beim Turn- und Sportverein noch niemand verloren. „Für uns war die A-Klasse ein Abenteuer, aus dem wir auch einiges gelernt haben“, erklärt Franz-Josef Vieth. „Wir lassen uns davon bestimmt nicht die Lust am Fußball verderben, denn bei uns geht es auf jeden Fall weiter. Wir planen schon für die Zukunft, und die Mannschaft bleibt wohl komplett zusammen“, berichtet der Vorsitzende des TSV.

Nach dem Aufstieg im vergangenen Sommer verlief die Runde alles andere als erfolgreich für den TSV, der im letzten Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feierte. In den bislang absolvierten 26 Saisonspielen sprangen lediglich vier Siege und vier Unentschieden für die Mannschaft von Trainer Angelo Michelizzi heraus – der Erfolgscoach hatte den Verein nach dem Aufstieg aus privaten Gründen verlassen, betreut das Team nach dem Abschied seines Nachfolgers Markus Kniesel allerdings seit

knapp zwei Wochen wieder. Dagegen kassierte das Team schon 18 Niederlagen und hat somit schon neun Zähler Rückstand zum rettenden Ufer. Sollte am Rundenende jedoch nur ein Team aus der A-Klasse absteigen müssen, dann stünden die Chancen für den TSV, der nur einen Punkt hinter dem Tabellenvorletzten FC Unteröwisheim liegt, gar nicht so schlecht.

„Wir stecken auf keinen Fall den Kopf in den Sand“, sagt der Vorstand, der seit 1998 im Amt ist, und verweist dabei auch auf den großen Stellenwert des Mehrsparten-Vereins in Dürrenbüchig. „Unsere Clubgaststätte ist die einzige gastronomische Einrichtung im ganzen Dorf, und die Verbundenheit mit dem TSV ist riesengroß“, weiß Vieth. Denn bei etwa 550 Einwohnern hat der TSV mittlerweile knapp 280 Mitglieder, was bedeutet, dass rund die Hälfte der Einwohner TSV-Mitglieder sind.

Am Sonntag (15 Uhr) zählt für den TSV beim Gastspiel beim Tabellenfünften SV Zeutern nur ein Sieg, will man nicht schon frühzeitig die Chance zumindest auf den vorletzten Rang verspielen. Und selbst im Fall von vier Siegen im Saisonendspurt ist die Michelizzi-Truppe auf Schützenhilfe angewiesen, will man das rettende Ufer und damit den FC Huttenheim noch überflügeln. Doch wer weiß, vielleicht trägt die positive Stimmung innerhalb des Teams und des Vereins seinen Teil dazu bei. Denn Wunder gab es schon viele im Fußball.

Arbeitseinsatz des TSV Dürrenbüchig 2005

Dürrenbüchig. Am Samstag, 7. Mai, findet ab 9 Uhr ein Arbeitseinsatz des TSV Dürrenbüchig statt. Es sind zahlreiche Arbeiten auf dem Sportgelände zu erledigen, wie beispielsweise Abschlagen der alten Tore, Keller ausräumen, Sportanlage reinigen und vieles mehr. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Sportfest des TSV Dürrenbüchig 21.7.05

Dürrenbüchig. Am kommenden Wochenende, vom 22. bis 24. Juli, findet das diesjährige Sportfest des TSV Dürrenbüchig statt. Zu Beginn treten am Freitag, ab 17.30 Uhr, die Fußballer der Firmen Richard Wolf GmbH und E.G.O. gegeneinander an. Gegen 18.40 Uhr treffen die Freizeitmannschaften Rick's und Azzuri aufeinander. Den Abschluss bildet um 19.50 Uhr die Begegnung der AH-Mannschaften aus Dürrenbüchig und Zaisersweiher. Der Samstag startet mit den Turnieren der F-Jugend um 10 Uhr und der E-Jugend ab 12.15 Uhr, gegen 14.30 Uhr zeigen die Damenmannschaft des TSV Dürrenbüchig ihr Können. Ab 15.40 Uhr kämpfen die Herrenteams des TSV Rinklingen und des FC Flehingen um den Sieg. Am Ende messen um 17.20 Uhr der TSV Dürrenbüchig und der SV Gölshausen ihre Kräfte. Der Sonntag steht traditionell im Zeichen des Volleyballs. Vierzig Mannschaften treten ab 9.30 Uhr auf zehn Spielfeldern gegeneinander an und kämpfen um den begehrten Wanderpokal. Über das ganze Fest werden die Spieler und Gäste auf der Terrasse des Vereinsheims und im Festzelt bestens bewirtet.

Badminton im 17.8.2005 Gemeinschaftshaus

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Der TSV Dürrenbüchig veranstaltete am vergangenen Wochenende sein traditionelles Badmintonturnier. Aufgrund des schlechten Wetters wurde das ursprünglich im Freien auf drei Feldern angesetzte Turnier kurzerhand in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt. Da hier nur ein Spielfeld eingerichtet werden konnte, nahmen die Erwachsenen diesmal nicht teil. Dafür wurde ein reines Jugendturnier veranstaltet. 15 Teilnehmer kämpften um eine gute Platzierung. Über ein Doppel-k.o.-System wurden insgesamt 29 Partien gespielt.

Die Paare der ersten Begegnungen wurden zunächst über ein Zufallsprinzip ausgelost. Danach spielten jeweils Unterlegene und Gewinner in zwei verschiedenen Gruppen. Auf diese Art und Weise wurden die Partien immer ausgewogener und die gezeigten Leistungen steigerten sich. Es kam zu äußerst spannenden Begegnungen, was sich auch in den Begeisterungsausbrüchen der Zuschauer sowie der beiden ehrenamtlichen Trainerinnen widerspiegelte. Das Endspiel zwischen Jonathan Kärcher und Benny Bajus wurde dann über zwei Gewinnsätze gespielt.

Nach einem gelungenen und kurzweiligen Sonntagnachmittag-Turnier mit vielen spannenden Spielen nahmen hier, entsprechend der Reihenfolge, Jonathan Kärcher, Benny Bajus sowie Philipp Leicht die vorderen Plätze ein.

Die Jugendgruppe besteht aus Jungen und Mädchen im Alter zwischen elf und 14 Jahren und wurde im Gegensatz zur Erwachsenen-Gruppe (Ursprung: 1988) erst vor zwei Jahren gegründet. Gespielt wird je einmal wöchentlich in drei Gruppen. Da die Spielfeldkapazität eingeschränkt ist, gibt es hier bereits seit längerer Zeit eine Warteliste.

Zeitgleich wurde Jubiläum gefeiert: 28.7.2005

Gelungenes Sportfest beim TSV

Dürrenbüchig. Jetzt fand das diesjährige Sportfest des TSV Dürrenbüchig statt. Gleichzeitig wurde das 40-jährige Jubiläum vom Bau des Vereinsheims und das 50-jährige Jubiläum der Sportplatzverlegung gefeiert. Der Freitag begann mit einem Sieg der Fußballer der Firma Richard Wolf GmbH über die Kicker der Firma E.G.O. Das Spiel der beiden Freizeitmannschaften Cafe Rick's und Azzuri musste leider ausfallen. Die AH-Mannschaft des Gastgebers musste sich am Ende nach hartem Kampf dem Team aus Zaisersweiher mit 0:2 geschlagen geben. Beim Turnier der F-Jugend am Samstag siegte souverän die Mannschaft des TSV Rinklingen,

vor dem FV Wössingen, SV Gölshausen und TSV Dürrenbüchig. Den Siegerpokal beim Turnier der E-Jugend konnte das Team des FC Neibsheim in Empfang nehmen, auf Platz zwei folgte der TSV Dürrenbüchig, vor dem FV Wössingen und SV Gölshausen. Die Damenmannschaft des Gastgebers und des FC 21 Karlsruhe trennten sich in einer spannenden Partie 1:1. In der darauffolgenden Herrenbegegnung besiegte der FC Flehingen den TSV Rinklingen mit 3:1. Das Team des TSV Dürrenbüchig zeigte sich bei der abschließenden Begegnung als guter Gastgeber und überließ den Gästen aus Gölshausen den Sieg. Am Sonntag führte die Volleyball-

abteilung des TSV Dürrenbüchig ihr traditionelles Volleyballturnier für Freizeitmannschaften durch. Während andere Turniere zunehmend mit Absagen zu kämpfen haben, gelang es den Dürrenbüchigern wiederum ein illustres Starterfeld mit insgesamt 41 Mannschaften zu begeistern. Bei guten äußeren Bedingungen kämpften die Teams auf zehn Spielfeldern um den Sieg, den sich schließlich die „Hossa Bimbes“ aus Karlsruhe sicherten. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft „Das Getümmel TSH Heidelberg“, vor den „5 Engel für Charly“ und „Panik Singen“. Die beiden Gastmannschaften begnügten sich mit einem Mittelfeldplatz.

Fvvg Neudorf II - TSV Dürrenbüchig 2:4 (0:2). Im Vergleich des Aufsteigers aus Neudorf gegen den Absteiger aus Dürrenbüchig führte der TSV dank der Treffer von Stein (5.) und Barth (20.) zur Pause mit 2:0. Nach dem Wechsel verkürzte der Neudorfer Herzog (50.), ehe sich im weiteren Verlauf noch Oliver für die Gäste sowie Weis für die Gastgeber in die Tor-schützenliste eintrug. *22.8.2005*

Kreisklasse B, Bruchsal

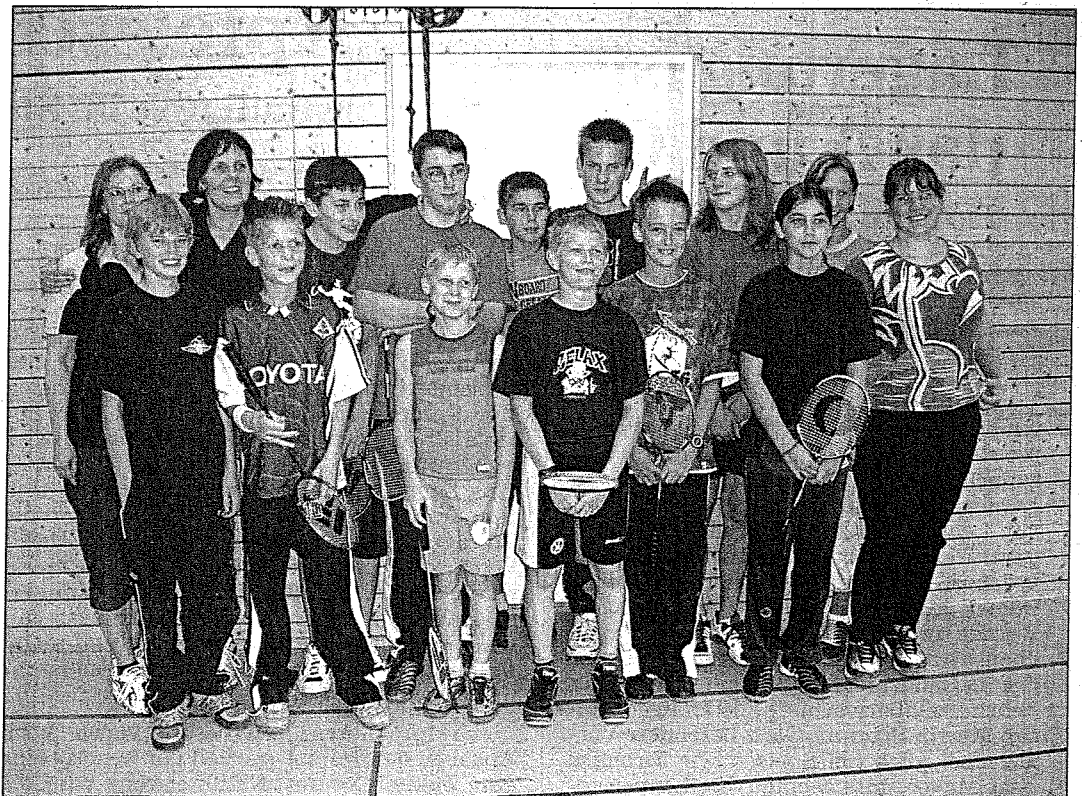
FV Bauerbach - FV Neuthard II	4:3
FC Flehingen II - Spvgg Oberhausen II	2:3
FC Kirrlach II - FC Forst II	2:4
FC Karlsdorf II - 1. FC Bruchsal II	1:5
TuS Mingolsheim II - SV Gochsheim	2:0
TSV Rinklingen - VfB Bretten II	6:1
Fvvg Neudorf II - TSV Dürrenbüchig	2:4
SSV Waghäusel - FC Obergrombach	1:1

1. TSV Rinklingen	1	1	0	0	6:1	3
2. 1. FC Bruchsal II	1	1	0	0	5:1	3
3. TSV Dürrenbüchig	1	1	0	0	4:2	3
4. FC Forst II	1	1	0	0	4:2	3
5. TuS Mingolsheim II	1	1	0	0	2:0	3
6. FV Bauerbach	1	1	0	0	4:3	3
7. Spvgg Oberhausen II	1	1	0	0	3:2	3
8. FC Obergrombach	1	0	1	0	1:1	1
9. SSV Waghäusel	1	0	1	0	1:1	1
10. FV Neuthard II	1	0	0	1	3:4	0
11. FC Flehingen II	1	0	0	1	2:3	0
12. Fvvg Neudorf II	1	0	0	1	2:4	0
13. FC Kirrlach II	1	0	0	1	2:4	0
14. SV Gochsheim	1	0	0	1	0:2	0
15. FC Karlsdorf II	1	0	0	1	1:5	0
16. VfB Bretten II	1	0	0	1	1:6	0

Spannende 30.8. Begegnungen 05

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Der TSV Dürrenbüchig richtete jüngst ein Badmintonturnier aus. Wegen des schlechten Wetters wurde das ursprünglich im Freien auf drei Feldern angesetzte Turnier kurzerhand in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt. Da hier nur ein Spielfeld eingerichtet werden konnte, wurde dieses Mal lediglich ein reines Jugendturnier veranstaltet. 15 Teilnehmer kämpften um eine gute Platzierung. Insgesamt 29 Partien wurden gespielt.

Die Paare der ersten Begegnungen wurden zunächst ausgelost. Danach spielten jeweils Unterlegene und Gewinner in zwei verschiedenen Gruppen. Es kam zu spannenden Begegnungen, was sich auch in den Begeisterungsausbrüchen der Zuschauer sowie der beiden ehrenamtlichen Trainerinnen widerspiegelte. Das Endspiel zwischen Jonathan Kärcher und Benny Bajus wurde dann über zwei Gewinnsätze gespielt. Nach einem kurzweiligen Sonntagnachmittagturnier mit vielen spannenden Spielen nahmen hier Jonathan Kärcher, Benny Bajus sowie Philipp Leicht die vorderen Plätze ein. Die Jugendgruppe besteht aus Jungen und Mädchen im Alter zwischen elf und 14 Jahren und wurde im Gegensatz zur Erwachsenen-gruppe erst vor zwei Jahren gegründet.



UM VORDERE PLÄTZE kämpften 15 junge Sportler bei einem Badmintonturnier im Dorfgemeinschaftshaus in Dürrenbüchig. Foto: pr

Kreisklasse B, Bruchsal 12.9.2005

SSV Waghäusel – FC Karlsdorf II	2:2
1. FC Bruchsal II – FV Bauerbach	0:1
VfB Bretten II – Fvvg Neudorf II	3:0
FC Obergrömbach – FC Flehingen II	1:0
TSV Dürrenbüchig – FC Kirrlach II	6:2
FV Neuthard II – SV Gochsheim	1:2
FC Forst II – TSV Rinklingen	0:0
Spvvg Oberhausen II – TuS Mingolsheim II	2:0
1. Spvvg Oberhausen II	4 4 0 0 11:3 12
2. FC Obergrömbach	4 3 1 0 11:3 10
3. 1. FC Bruchsal II	4 3 0 1 15:5 9
4. TuS Mingolsheim II	4 3 0 1 5:3 9
5. FV Bauerbach	4 3 0 1 9:9 9
6. TSV Rinklingen	4 2 1 1 9:3 7
7. SV Gochsheim	4 2 1 1 5:4 7
8. TSV Dürrenbüchig	4 2 0 2 13:11 6
9. FC Forst II	4 1 2 1 5:4 5
10. VfB Bretten II	4 1 2 1 9:11 5
11. FV Neuthard II	4 1 0 3 8:9 3
12. FC Flehingen II	4 1 0 3 6:8 3
13. SSV Waghäusel	4 0 3 1 5:8 3
14. FC Karlsdorf II	4 0 2 2 7:17 2
15. FC Kirrlach II	4 0 0 4 6:15 0
16. Fvvg Neudorf II	4 0 0 4 5:16 0

Kreisklasse B, Bruchsal 10.10.05

VfB Bretten II – FV Bauerbach	1:3
1. FC Bruchsal II – TuS Mingolsheim II	2:0
Spvvg Oberhausen II – FC Forst II	1:2
FC Karlsdorf II – Fvvg Neudorf II	2:3
FC Obergrömbach – FC Kirrlach II	1:1
TSV Dürrenbüchig – SV Gochsheim	4:1
FV Neuthard II – TSV Rinklingen	5:1
SSV Waghäusel – FC Flehingen II	0:0
1. 1. FC Bruchsal II	8 6 0 2 28:11 18
2. FC Obergrömbach	8 5 3 0 20:8 18
3. Spvvg Oberhausen II	8 5 2 1 16:8 17
4. TuS Mingolsheim II	8 5 0 3 10:11 15
5. TSV Dürrenbüchig	8 4 1 3 24:17 13
6. FV Bauerbach	8 4 1 3 16:16 13
7. FC Forst II	8 3 2 3 10:14 11
8. FC Karlsdorf II	8 3 2 3 15:22 11
9. TSV Rinklingen	8 3 1 4 17:13 10
10. FC Kirrlach II	8 3 1 4 16:21 10
11. FC Flehingen II	8 2 2 4 14:11 8
12. FV Neuthard II	8 2 2 4 17:15 8
13. SV Gochsheim	8 2 2 4 9:15 8
14. SSV Waghäusel	8 1 4 3 11:15 7
15. Fvvg Neudorf II	8 2 1 5 12:26 7
16. VfB Bretten II	8 1 2 5 12:24 5

TSV Dürrenbüchig – FC Kirrlach II 6:2 (2:0)
 Die junge Gästeelf bezog in Dürrenbüchig Prügel, wobei der TSV-Erfolg zu hoch ausgefallen ist. Für die Gastgeber trafen Fröhlich (18./43./86.), Maliti (49.), Müller (76.) und Barth (78.). Die Kirrlacher Treffer erzielten Temel (60.) und Tittmann in der 63. Minute.

TSV Dürrenbüchig – SV Gochsheim 4:1 (4:0)
 Nach einer Galavorstellung im ersten Durchgang schaltete der TSV einige Gänge zurück. Fröhlich (7./28.), Nickas (43.) und Barth (45.) münzten die Dürrenbüchiger Überlegenheit in Tore um. Den Gochsheimer Ehrentreffer markierte Licata neun Minuten vor Schluss.

Kreisklasse B, Bruchsal 17.10.05

FC Forst II – FC Obergrömbach	4:2
FC Kirrlach II – FC Karlsdorf II	0:2
TuS Mingolsheim II – SSV Waghäusel	3:1
TSV Rinklingen – FC Flehingen II	2:1
FV Bauerbach – Fvvg Neudorf II	1:0
Spvvg Oberhausen II – TSV Dürrenbüchig	0:3
FV Neuthard II – 1. FC Bruchsal II	0:3
SV Gochsheim – VfB Bretten II	3:2
1. 1. FC Bruchsal II	9 7 0 2 31:11 21
2. FC Obergrömbach	9 5 3 1 22:12 18
3. TuS Mingolsheim II	9 6 0 3 13:12 18
4. Spvvg Oberhausen II	9 5 2 2 16:11 17
5. TSV Dürrenbüchig	9 5 1 3 27:17 16
6. FV Bauerbach	9 5 1 3 17:16 16
7. FC Forst II	9 4 2 3 14:16 14
8. FC Karlsdorf II	9 4 2 3 17:22 14
9. TSV Rinklingen	9 4 1 4 19:14 13
10. SV Gochsheim	9 3 2 4 12:17 11
11. FC Kirrlach II	9 3 1 5 16:23 10
12. FC Flehingen II	9 2 2 5 15:13 8
13. FV Neuthard II	9 2 2 5 17:18 8
14. SSV Waghäusel	9 1 4 4 12:18 7
15. Fvvg Neudorf II	9 2 1 6 12:27 7
16. VfB Bretten II	9 1 2 6 14:27 5

Rinklingen mit Auswärtssieg: 27.10.2005

Spannende Schlussphase in Dürrenbüchig

Rinklingen. Der TSV Rinklingen musste zum Nachbarn nach Dürrenbüchig reisen und war bei der Partie Außenseiter. So war es nicht verwunderlich, dass in der ersten Halbzeit auch die Heimmannschaft weitgehend bestimmend war. Chancen hatten fast alle Stürmer, doch Gästetorhüter Sezkin hielt Freiläufe von Fröhlich, Müller, Steinhilper und auch Barth. Bei den Gästen hatte lediglich Ralf Burgstahler zwei Möglichkeiten, die aber auch verge-

ben wurden. Das einzige Tor vor der Pause war ein Fernschuss von Michelizzi in der 23. Minute. Nach dem Wechsel war Rinklingen die agilere Mannschaft, auch bedingt dadurch, dass Dürrenbüchig sein Heil in Kontern suchte. Die vier Minuten zwischen der 58. und 61. Minute bedeuteten für beide Teams ein Wechselbad der Gefühle. Spielertrainer Sepet erzielte das 1:1, im Gegenzug war Fröhlich erfolgreich, doch Burgstahler

glich postwendend wieder aus. Der nächste Nackenschlag für den TSV Rinklingen kam in der 64. Minute als Tor von Barth, wobei der sonst sichere Schiedsrichter eine klare Abseitsstellung übersah. Die Gäste zeigten sich wenig geschockt und drückten wieder auf den Ausgleich, dabei waren aber Burgstahler, Böhme und Weishaar nicht vom Glück begünstigt. Bis zur 85. Minute behauptete Dürrenbüchig die Führung, dann war es Bulone, der im Nachschuss

den erlösenden Ausgleich erzielte. Der Rinklinger Anhang wäre mit diesem Punkt zufrieden gewesen, es kam aber noch besser, denn in der 88. Minute war Böhme zur Stelle und erzielte die erstmalige Führung. In der Schlussminute gab es einen indirekten Freistoß, den Trainer Sepet quer durch den Strafraum zum freien Burgstahler schickte, der dann den viel umjubelten 3:5 Endstand erzielte.



AUF PLATZ EINS DER VERBANDSRUNDE beendete die D-Jugend des TSV Dürrenbüchig die vergangene Saison. Das hatte es bisher beim TSV noch nicht gegeben.

Foto: privat

28.12.2005

Dürrenbüchigs D-Jugend Erste der Verbandsrunde

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Geschichte schrieb in diesem Jahr die D-Jugend des TSV Dürrenbüchig: Das erste Mal gelang es einer Fußballmannschaft des Vereins, die Verbandsrunde auf dem ersten Platz zu beenden.

In der Staffel Kleinfeld wurden die D 1-Jugend-Teams aus Büchenau, Heildelshausen, Unterwischheim, Langenbrücken und Stettfeld auf die Plätze verwiesen.

Die Vereinsobere dankten besonders dem Trainer Ralf Nagel, dessen Einsatz durch die ständige Anfahrt aus seinem Wohnort Dielelshausen nicht hoch genug einzuschätzen sei. Erfolgreiche Unterstützung habe er dabei

von seinen Ko-Trainern Marco Bautz und Ökkec Kalencic erfahren.

Um die Fußballjugend des TSV Dürrenbüchig am Leben zu halten, ist der Verein weiterhin auf Mitspieler aus den umliegenden Gemeinden angewiesen. Wer Spaß am Fußball hat und beim TSV spielen möchte, kann sich mit Jugendleiter Oliver Wenzel, Telefon (0 72 52) 8 45 92, in Verbindung setzen.

Kreisklasse B, Bruchsal

20.3.06

FV Neuthard II – FC Forst II	1:2
1. FC Bruchsal II – FC Kirrlach II	3:1
VfB Bretten II – FC Flehingen II	2:1
TSV Dürrenbüchig – TuS Mingolsheim II	4:0
FC Karlsdorf II – TSV Rinklingen	2:1
FC Obergrombach – FV Bauerbach	4:3
SSV Waghäusel – Fvvg Neudorf II	5:1
Spvvg Oberhausen II – SV Gochsheim	2:1
1. 1. FC Bruchsal II	18 14 1 3 58:25 43
2. FC Forst II	18 12 3 3 42:27 39
3. Spvvg Oberhausen II	18 12 3 3 39:24 39
4. TSV Dürrenbüchig	18 10 3 5 53:33 33
5. FV Neuthard II	18 9 3 6 54:27 30
6. FC Obergrombach	18 9 3 6 38:30 30
7. SV Gochsheim	18 9 3 6 32:30 30
8. TuS Mingolsheim II	18 9 2 7 30:32 29
9. TSV Rinklingen	18 8 1 9 41:36 25
10. VfB Bretten II	18 6 2 10 36:51 20
11. FC Kirrlach II	18 5 3 10 32:44 18
12. FC Karlsdorf II	18 5 3 10 28:42 18
13. FV Bauerbach	18 5 3 10 25:39 18
14. FC Flehingen II	18 4 2 12 29:38 14
15. SSV Waghäusel	18 3 5 10 28:52 14
16. Fvvg Neudorf II	18 3 2 13 23:58 11

Kreisklasse B, Bruchsal

27.3.06

FV Bauerbach – VfB Bretten II	5:0
TuS Mingolsheim II – 1. FC Bruchsal II	0:1
FC Forst II – Spvvg Oberhausen II	2:1
Fvvg Neudorf II – FC Karlsdorf II	0:2
FC Kirrlach II – FC Obergrombach	3:1
SV Gochsheim – TSV Dürrenbüchig	1:2
TSV Rinklingen – FV Neuthard II	0:0
FC Flehingen II – SSV Waghäusel	ausgef.
1. 1. FC Bruchsal II	19 15 1 3 59:25 46
2. FC Forst II	19 13 3 3 44:28 42
3. Spvvg Oberhausen II	19 12 3 4 40:26 39
4. TSV Dürrenbüchig	19 11 3 5 55:34 36
5. FV Neuthard II	19 9 4 6 54:27 31
6. FC Obergrombach	19 9 3 7 39:33 30
7. SV Gochsheim	19 9 3 7 33:32 30
8. TuS Mingolsheim II	19 9 2 8 30:33 29
9. TSV Rinklingen	19 8 2 9 41:36 26
10. FV Bauerbach	19 6 3 10 30:39 21
11. FC Kirrlach II	19 6 3 10 35:45 21
12. FC Karlsdorf II	19 6 3 10 30:42 21
13. VfB Bretten II	19 6 2 11 36:56 20
14. FC Flehingen II	18 4 2 12 29:38 14
15. SSV Waghäusel	18 3 5 10 28:52 14
16. Fvvg Neudorf II	19 3 2 14 23:60 11

TSV Dürrenbüchig – TuS Mingolsheim 4:0 (2:0). Steffen Barth traf doppelt, Steinhilber und Michael Barth je einmal für den TSV Dürrenbüchig, bei dem Steinhilber ebenso die Ampelkarte sah wie ein Mingolsheimer Akteur.

27.1.06

SV Gochsheim – TSV Dürrenbüchig 1:2 (0:2). Fröhlich (10.) und Steinhilber (40.) trafen für den TSV Dürrenbüchig, der bis zur Pause drückend überlegen war. Im zweiten Durchgang steigerten sich die Hausherrn zunehmend, doch reichte es nur noch zum Anschlussstor durch Veith nach genau einer Stunde.

TSV Dürrenbüchig – FC Forst II 3:2 (2:0). Müller, Nicküs und Fröhlich trafen für den TSV, der in der Nachspielzeit Steinhilber nach der zweiten Gelben Karte verlor. *2.4.06*

Kreisklasse B, Bruchsal

2.4.06

Spvvg Oberhausen II – FV Neuthard II	1:1
VfB Bretten II – FC Kirrlach II	0:0
FC Karlsdorf II – FC Flehingen II	2:1
TSV Dürrenbüchig – FC Forst II	3:2
FC Obergrombach – TuS Mingolsheim II	1:1
Fvvg Neudorf II – TSV Rinklingen	0:2
SSV Waghäusel – FV Bauerbach	3:1
1. FC Bruchsal II – SV Gochsheim	3:1
1. 1. FC Bruchsal II	20 16 1 3 62:26 49
2. FC Forst II	20 13 3 4 46:31 42
3. Spvvg Oberhausen II	20 12 4 4 41:27 40
4. TSV Dürrenbüchig	20 12 3 5 58:36 39
5. FV Neuthard II	20 9 5 6 55:28 32
6. FC Obergrombach	20 9 4 7 40:34 31
7. SV Gochsheim	20 9 3 8 34:35 30
8. TuS Mingolsheim II	20 9 3 8 31:34 30
9. TSV Rinklingen	20 9 2 9 43:36 29
10. FC Karlsdorf II	20 7 3 10 32:43 24
11. FC Kirrlach II	20 6 4 10 35:45 22
12. FV Bauerbach	20 6 3 11 31:42 21
13. VfB Bretten II	20 6 3 11 36:56 21
14. SSV Waghäusel	19 4 5 10 31:53 17
15. FC Flehingen II	19 4 2 13 30:40 14
16. Fvvg Neudorf II	20 3 2 15 23:62 11

Glücklicher 3:2 Sieg gegen starke Forster Mannschaft:

TSV Dürrenbüchig zurück im Aufstiegskampf

Dürrenbüchig. Im direkten Vergleich der Verfolger trafen die Mannschaften des TSV Dürrenbüchig und Forst II aufeinander. Auf schwierigen Bodenverhältnissen entwickelte sich gleich von Beginn an ein kampfbetontes Spiel, in dem die Gäste sich eine optische Feldüberlegenheit erspielte, diese aber nicht in Tore ummünzen konnte. Geschickt verstanden es die

Dürrenbüchiger Spieler, gefährliche Konter zu fahren, die auch erfolgreich abgeschlossen wurden. So fielen in der 18. Minute durch Oliver Müller und in der 30. Minute durch Stefan Nikás die Tore zum 2:0 Halbzeitstand. Zurück aus der Kabine verstärkte Forst den Druck und kam in der 52. Minute zum nicht einmal unverdienten Anschlusstreffer. Begünstigt wurde dieser aber auch

durch Unaufmerksamkeiten in der Dürrenbüchiger Abwehr. Nach diesem Anschlusstreffer hatte der TSV seine stärkste Phase und den Gegner weitestgehend im Griff. Das 3:1 in der 72. Minute durch Matthias Fröhlich war die logische Folge dieser phasenweisen Überlegenheit. Nun setzte die Forster Mannschaft alles auf eine Karte und hatte in der 72. Minute das Pech,

dass der Dürrenbüchiger Steffen Barth den Ball für seinen bereits geschlagenen Torwart von der Linie „kratzen“ konnte.

Der Anschlusstreffer zum 3:2 in der 90. Spielminute kam für die Forster zu spät und war nicht mehr als nur „Ergebniskosmetik“. Mit diesem Ergebnis meldet sich der TSV Dürrenbüchig zurück im Kampf um den Aufstieg.

6.4.2006

Vieth legt das Amt des Vorsitzenden nieder

23.3.
2006

TSV Dürrenbüchig unter kommissarischer Führung / Ärger wegen Stundensatz

Bretten-Dürrenbüchig (BNN). Seit 1998 lenkt Vieth als Vorsitzender die Geschicke des TSV Dürrenbüchig. Aus persönlichen Gründen stellte er sich bei der Hauptversammlung nicht mehr zur Wahl. Da die Versammlung jedoch keinen Nachfolger benennen konnte, erklärte er sich aber bereit, die Aufgaben des Vorsitzenden kommissarisch zu übernehmen, bis die Nachfolge geklärt ist – längstens jedoch bis zur nächsten Hauptversammlung. Voll besetzt war das Clubhaus, als Vieth die Hauptversammlung eröffnete.

In seinem Jahresbericht ging Vieth insbesondere auf die Situation der Fußballabteilung ein. Er zeigte sich sehr erfreut darüber, dass der Abstieg aus der Kreisklasse A gut verarbeitet wurde und die Mannschaft heute wieder in der Spitzengruppe der Kreisliga B zu finden ist. Vieth ging auch auf die finanzielle Situation des Vereins ein und unterstrich die Wichtigkeit der beiden großen Feste: das Teichfest und

die Winterfeier mit der Aufführung der Theatergruppe. Die Einnahmen aus diesen Festen sei unbedingt erforderlich, um den laufenden Spielbetrieb, die Jugendarbeit und die anstehenden Maßnahmen zu finanzieren.

Um die Attraktivität des Teichfestes zu steigern, kündigte Vieth zwei Neuerungen an: Am Samstagabend soll eine Live-Band zum Tanz aufspielen, und am Sonntagmorgen soll das Fest mit einem Gottesdienst im Freien eröffnet werden. Eine große Belastung für die Vereinskasse stelle der seit einem Jahr zu zahlende Beitrag für die Nutzung der Halle in dem Dorfgemeinschaftshaus dar. Auf Verwunderung und Ärger stieß dabei, dass der TSV, so wie Vieth darlegte, den gleichen Stundensatz zu zahlen habe, der für andere Hallen in Bretten anfällt. Obwohl im Dorfgemeinschaftshaus weder Umkleide- noch Duschköglichkeiten vorhanden seien. Der Kassierer Michael Kiefer ging in

seinem Bericht auf die Kostensituation des Vereins ein. So sei in der letzten Saison allein für die Jugendarbeit ein Betrag von mehr als 3 000 Euro aufgebracht worden. Die Grenze des Machbaren sei für den Verein damit erreicht. Er brachte darum seinen Antrag auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ohne lange Diskussionen durch.

In einem emotionsgeladenen Statement appellierte der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Gerweck an alle Mitglieder, sich mehr zu engagieren und sich stärker einzubringen. Die Leiter der verschiedenen Abteilungen Damenfußball, Jugendfußball, Volleyball, Turnen, Badminton und Theater berichteten über die vielseitigen Aktivitäten und auch Erfolge.

Bei den Wahlen wurde Alexander Kammerer in seinem Amt als Schriftführer einstimmig bestätigt.

Vieth legte das Vorstands-Amt nieder:

13.4.2006

TSV unter kommissarischer Führung

Dürrenbüchig. Seit 1998 lenkt F. J. Vieth als erster Vorsitzender die Geschicke des TSV Dürrenbüchig. Aus persönlichen Gründen stellte er sich auf der diesjährigen Hauptversammlung nicht mehr zur Wahl. Da die Versammlung jedoch keinen Nachfolger benennen konnte, erklärte er sich bereit, die Aufgaben, des ersten Vorsitzenden kommissarisch zu übernehmen, bis die Nachfolge geklärt ist – längstens jedoch bis zur nächsten Hauptversammlung.

In seinem Jahresbericht ging Vieth insbesondere auf die Situation der Fußballabteilung ein. Er zeigte sich sehr erfreut darüber, dass der Abstieg aus der Kreisklasse A gut verarbeitet wurde und die Mannschaft heute wieder in der Spitzengruppe der Kreisliga B zu finden ist. Dies ist vorrangig auf die gute Arbeit des Trainers Angelo Michelizzi sowie auf das persönliche Engagement des Abteilungsleiters Willi Tretter und des zweiten Vorsitzenden Wolf-

gang Gerweck zurückzuführen. Vieth unterstrich die Wichtigkeit der beiden großen Feste auch in finanzieller Hinsicht: das Teichfest und die Winterfeier mit der Aufführung der Theatergruppe. Die Einnahmen aus diesen Festen seien unbedingt erforderlich, um den laufenden Spielbetrieb, die Jugendarbeit und die anstehenden Maßnahmen wie den Umbau der Umkleide- und Duschräume zu finanzieren. Um die Attraktivität des Teichfestes (26. bis 27. August) zu steigern, kündigte Vieth zwei Neuerungen an: Am Samstagabend soll eine Live-Band zum Tanz aufspielen, und am Sonntagmorgen soll das Fest mit einem Gottesdienst im Freien eröffnet werden.

Eine große Belastung für die Vereinskasse stellt der seit einem Jahr zu zahlende Betrag für die Nutzung der Halle im Dorfgemeinschaftshaus dar. Auf Verwunderung und Ärger stieß dabei die Tatsache, dass der TSV, so wie

Vieth darlegte, den gleichen Stundensatz zu zahlen hat, der für andere Hallen in Bretten anfällt. Dies, obwohl im Dorfgemeinschaftshaus weder Umkleide- noch Duschkabellen vorhanden sind.

Der Kassier Michael Kiefer ging in seinem Bericht detaillierter auf die Kostensituation des Vereins ein. So wurde in der letzten Saison allein für die Jugendarbeit ein Betrag von mehr als 3.000 Euro aufgebracht. Die Grenze des Machbaren sei für den Verein damit erreicht. Kiefer brachte seinen Antrag auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ohne langwierige Diskussionen durch.

In einem emotionsgeladenen Statement appellierte der zweite Vorsitzende Wolfgang Gerweck an alle Mitglieder, sich mehr zu engagieren und sich stärker einzubringen. Es könne nicht sein, dass diejenigen, die bereits viel für den Verein leisten, immer neue

Aufgaben aufgebürdet bekommen. Als Beispiel nannte er den Jugendfußball. „Manche Eltern sehen hier eine gute und vor allem preiswerte Möglichkeit, ihr Kind für 2-3 Stunden abzugeben. Betreuung und Aufsicht gratis. Ist jedoch die Fahrt zu einem Auswärtsspiel der Jugendmannschaft zu organisieren, treten Probleme auf, denn die Eltern haben dann natürlich am Samstag keine Zeit“, so Gerweck.

Bei den von Gerhard Rinderspacher als Versammlungsleiter durchgeführten Wahlen wurde Alexander Kammerer in seinem Amt als Schriftführer einstimmig bestätigt. Dieses gilt auch für die Besetzung des Ausschusses, bis auf folgende Ausnahme:

Ulrich Schulte-Strothmes erklärte seinen Austritt und Jasmin Jauffmann wurde als Vertreterin der Damen-Fußballmannschaft einstimmig in den Ausschuss gewählt.

Erfolgreiches Osterwochenende für den TSV gegen Oberhausen :

3:1 Sieg im Aufstiegsduell

20.4. 2006

Dürrenbüchig. Am Gründonnerstag schaffte der TSV Dürrenbüchig ein verdientes 2:1 gegen die Gäste aus Bauerbach.

Diese gingen bereits in der 15. Minute 0:1 in Führung und retteten dieses Ergebnis auch in die Halbzeitpause. Nach der Pause aber nahmen die Dürrenbüchiger das Heft immer mehr in die Hand und kontrollierten das Spielgeschehen. Die Tore von Michelizzi in der 52. Minute und Barth in der 64. Spielminute waren die Folge dieser spielerischen Überlegenheit und sicherten den verdienten 2:1 Sieg.

Am Ostermontag war die SpVgg Oberhausen II zu Gast in Dürrenbüchig. Sowohl Oberhausen als auch Dürrenbüchig können sich berechnete Hoffnungen auf einen Aufstieg in die A-Klasse machen. Gleich von der ersten Minute an entwickelte sich ein rasantes Spiel mit vielen Großchancen auf bei-

den Seiten. Die zeitweise spielerische Überlegenheit der Oberhausener glichen die Dürrenbüchiger mit kämpferischem Einsatz aus.

In der 24. Minute brachte dann der Dürrenbüchiger Goalgetter Matthias Fröhlich seine Mannschaft mit einem gefühlvollen Heber zum 1:0 in Führung. Anstatt dann aber ihre Spiellinie beizubehalten, zogen sich die Dürrenbüchiger weit in die Abwehr zurück und ermöglichten es so den Gästen, den Offensivdruck zu erhöhen.

In der 30. Minute konnten die Dürrenbüchiger den Ball für den bereits geschlagenen Torhüter gerade noch von der Linie „kratzen“, waren aber in der 44. Minute machtlos, als die Oberhausener einen direkten Freistoß mit einem „Sonntagsschuss“ zum 1:1 Halbzeitstand verwandelten. Die Gäste waren gedanklich noch beim „Pausentee“, als Steinhilper den TSV Dürrenbüchig in der 46. Mi-

nute mit einem wichtigen Schuss erneut in Führung brachte. Von nun an hatten die Hausherren das Spiel unter Kontrolle und wussten durch schöne und durchdachte Spielzüge zu überzeugen, die aber nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Dieses hätte sich in der 75. Minute auch fast gerächt, als die Oberhausener einen Elfmeter zugesprochen bekamen.

Obwohl der platziert geschossenen war, gelang es dem Dürrenbüchiger Torwart, den Ball an den Pfosten zu lenken. Nun startete die SpVgg Oberhausen ihre Schluss-offensive, im Verlaufe derer sich Dürrenbüchigs Torwart Stefan Müller mehrfach durch hervorragende Reflexe und Paraden auszeichnete.

In der 85. Minute startete die Heimmannschaft einen geschickten Konter, den Barth zum entscheidenden 3:1 Endstand abschließen konnte.

Kreisklasse B, Bruchsal

18.4.06

FC Obergrombach – FC Forst II	1:2
FC Karlsdorf II – FC Kirrlach II	1:3
SSV Waghäusel – TuS Mingolsheim II	3:1
FC Flehingen II – TSV Rinklingen	3:0
Fvvg Neudorf II – FV Bauerbach	2:1
TSV Dürrenbüchig – Spvgg Oberhausen II	3:1
1. FC Bruchsal II – FV Neuthard II	1:0
VfB Bretten II – SV Gochsheim	2:2
1. 1. FC Bruchsal II	23 19 1 3 68:27 58
2. FC Forst II	23 14 4 5 49:35 46
3. TSV Dürrenbüchig	23 14 3 6 65:42 45
4. Spvgg Oberhausen II	23 13 4 6 47:34 43
5. FC Obergrombach	23 11 4 8 46:36 37
6. FV Neuthard II	23 10 5 8 59:33 35
7. TSV Rinklingen	23 11 2 10 49:40 35
8. TuS Mingolsheim II	23 10 3 10 34:39 33
9. SV Gochsheim	23 9 5 9 37:41 32
10. FC Karlsdorf II	23 8 3 12 37:50 27
11. FC Kirrlach II	23 7 4 12 41:54 25
12. VfB Bretten II	23 7 4 12 40:60 25
13. FV Bauerbach	23 7 3 13 37:48 24
14. SSV Waghäusel	22 6 5 11 38:59 23
15. FC Flehingen II	22 6 2 14 43:43 20
16. Fvvg Neudorf II	23 4 2 17 25:74 14

TSV Dürrenbüchig – Spvgg Oberhausen II 3:1 (1:1). Der TSV behielt zurecht die drei Punkte. Die Gäste waren allerdings stets gefährlich und verschossen beim Stand von 2:1 sogar einen Elfmeter. Fröhlich, Steinhilber und Barth markierten die Tore für Dürrenbüchig. Zum zwischenzeitlichen Ausgleich traf kurz vor dem Halbzeitpfeiff Konradt. 18.4.06

TSV Dürrenbüchig – FC Obergrombach 3:2 (2:1). Beide Clubs hatten am Ende je eine Rote und eine Ampelkarte zu beklagen. Fröhlich (TSV) und Grau (FC) trafen doppelt. 8.5.06

VfB Bretten II – TSV Dürrenbüchig 4:5 (1:1). Im torreichsten Spiel des Tages setzte sich der Aufstiegsaspirant mit Glück und Geschick durch und hält weiter Kurs in Richtung Kreisklasse A. Für den VfB wird es eng. 15.5.06

FC Karlsdorf II – TSV Dürrenbüchig 1:5

(0:3). Fröhlich erzielte drei und Barth zwei Treffer für den klar überlegenen TSV. Das Karlsdorfer Ehrentor markierte Bertsch zum zwischenzeitlichen 1:3. 24.5.2006

Kreisklasse B, Bruchsal

15.5.06

VfB Bretten II – TSV Dürrenbüchig	4:5
Fvvg Neudorf II – FC Forst II	1:8
FC Obergrombach – 1. FC Bruchsal II	5:1
FC Kirrlach II – TSV Rinklingen	3:2
SSV Waghäusel – Spvgg Oberhausen II	3:2
FC Karlsdorf II – FV Neuthard II	0:3
FC Flehingen II – SV Gochsheim	3:3
1. 1. FC Bruchsal II	28 21 3 4 80:36 66
2. TSV Dürrenbüchig	28 17 5 6 81:54 56
3. FC Forst II	28 17 5 6 66:39 56
4. Spvgg Oberhausen II	28 14 7 7 56:41 49
5. FV Neuthard II	28 13 6 9 72:40 45
6. FC Obergrombach	28 12 6 10 58:46 42
7. SV Gochsheim	28 12 6 10 47:47 42
8. TuS Mingolsheim II	28 12 4 12 42:46 40
9. TSV Rinklingen	28 11 2 15 56:56 35
10. FC Flehingen II	28 10 4 14 57:51 34
11. FC Kirrlach II	28 9 6 13 49:60 33
12. SSV Waghäusel	28 9 5 14 52:72 32
13. FV Bauerbach	28 9 4 15 43:57 31
14. FC Karlsdorf II	28 9 4 15 41:59 31
15. VfB Bretten II	28 8 4 16 51:82 28
16. Fvvg Neudorf II	28 4 3 21 29:94 15

Kreisklasse B, Bruchsal

24.5.06

SSV Waghäusel – 1. FC Bruchsal II	7:4
FV Bauerbach – FC Forst II	0:3
TSV Rinklingen – TuS Mingolsheim II	4:0
VfB Bretten II – FC Obergrombach	3:2
FC Karlsdorf II – TSV Dürrenbüchig	1:5
Fvvg Neudorf II – Spvgg Oberhausen II	0:5
FC Flehingen II – FV Neuthard II	3:1
FC Kirrlach II – SV Gochsheim	3:2
1. 1. FC Bruchsal II	30 22 3 5 93:47 69
2. FC Forst II	30 20 4 6 75:39 64
3. TSV Dürrenbüchig	30 19 5 6 90:55 62
4. Spvgg Oberhausen II	30 15 8 7 62:42 53
5. FV Neuthard II	30 13 6 11 73:44 45
6. FC Obergrombach	30 12 6 12 61:52 42
7. SV Gochsheim	30 12 6 12 55:58 42
8. TSV Rinklingen	30 13 2 15 63:57 41
9. TuS Mingolsheim II	30 12 4 14 43:53 40
10. FC Kirrlach II	30 11 6 13 55:63 39
11. FC Flehingen II	30 11 4 15 60:55 37
12. SSV Waghäusel	30 10 5 15 59:80 35
13. FV Bauerbach	30 10 4 16 51:66 34
14. FC Karlsdorf II	30 9 4 17 43:68 31
15. VfB Bretten II	30 9 4 17 58:93 31
16. Fvvg Neudorf II	30 5 3 22 30:99 18

TSV Rinklingen – TSV Dürrenbüchig 4:6 (1:2). Ein munteres Scheibenschießen sahen die Zuschauer in Rinklingen. Dürrenbüchig führte mit 1:0 und 2:1, doch die Hausherren drehten den Spieß um und lagen in der 70. Minute mit 4:2 in Front. In der turbulenten Schlussphase warfen die Gäste alles nach vorne und sorgten mit vier weiteren Treffern für ein überraschendes Ende dieser denkwürdigen Partie. 24.4.06

TSV Dürrenbüchig – SSV Waghäusel 4:0 (2:0). Fröhlich war mit drei Toren der Mann des Tages auf Seiten des Ligazweiten, der von Beginn an dominierte. Mutos Treffer zum 4:0 könnte Gold wert sein, da der TSV sich damit einen kleinen Vorteil im Zweikampf um den zweiten Aufstiegsplatz erarbeitete. Kurz zuvor hatte ein SSV-Akteur die Rote Karte gesehen.

TSV Dürrenbüchig besiegt VfB Bretten II: 18.5.2006

Schützenfest im Brettener Ortsderby

Dürrenbüchig. Um weiterhin im Aufstiegsrennen dabei zu sein, war für den TSV Dürrenbüchig ein Sieg im Ortsderby gegen den VfB Bretten absolut erforderlich. Entsprechend nervös begann die Elf von Trainer Michelizzi diese Partie. Das 1:0 für Bretten in der zwölften Minute, bedingt durch einen Stellungsfehler des Dürrenbüchiger Torwarts, kam daher nicht überraschend. Die Antwort auf diese Führung kam postwendend: In der 13. Minute rettete die Querlatte und in der 15. Minute eine Glanztat des Brettener Torwarts die Führung für den VfB Bretten. In der 20.

Minute jedoch war der Brettener Torwart machtlos, als der Dürrenbüchiger Michael Kramer aus einem Gewühl heraus aus kurzer Entfernung das 1:1 erzielte. Mit diesem, alles in allem gerechten Spielstand, ging es in die Halbzeitpause. Furios starteten die Brettener in die zweite Halbzeit. Schon in der 47. Minute gelang ihnen das 2:1. Nachdem in der 49. Minute eine Großchance nicht verwertet wurde, fiel aber bereits in der 51. Minute das 3:1 für den VfB Bretten. Quasi im Gegenzug gelang dem Dürrenbüchiger Goalgetter Matthias Fröhlich in der 53. Minute

der Anschlusstreffer zum 3:2. Damit war das Spiel wieder offen und der TSV Dürrenbüchig erarbeitete sich mehre Chancen, die aber nicht genutzt wurden. In der 60. Spielminute jedoch verwandelte Matthias Fröhlich mit seinem zweiten Treffer einen Elfmeter zum verdienten 3:3 Ausgleich. Die anhaltende Überlegenheit krönte Steffen Barth mit dem 3:4 in der 65. Minute, als er einen gekonnt vorgetragenen Angriff des TSV Dürrenbüchig mit einem sehenswerten Treffer abschließen konnte.

Die Mannschaft des VfB Bretten gab sich jedoch noch nicht ge-

schlagen und erzielte im Gegenzug den Treffer zu 4:4 Ausgleich.

In den nun folgenden Minuten boten sich den Brettenern gleich zwei gute Tormöglichkeiten, die jedoch nicht genutzt werden konnten. Dieses rächte sich in der 90. Spielminute, als Dürrenbüchigs J. Rupp den Treffer zum letztendlich glücklichen 5:4 Sieg erzielen konnte.

Mit diesem Sieg im Ortsderby hat der TSV Dürrenbüchig weiterhin die besten Chancen im Kampf um den zweiten Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die A-Klasse berechtigt.

TSV Dürrenbüchig 4:0-Sieg gegen SSV Waghäusel: 24.5.

Weiter auf Aufstiegskurs 2006

Dürrenbüchig. Sowohl für den TSV Dürrenbüchig als auch für den SSV Waghäusel stand in dieser Partie sehr viel auf dem Spiel – für die einen der Aufstieg in die A-Klasse und für die anderen der Abstieg in die C-Klasse. Entsprechend nervös starteten beide Mannschaften in dieses Spiel, und die ersten 15 Minuten waren zunächst ein vorsichtiges Abtasten. In der siebten Spielminute hatten die Dürrenbüchiger das Glück auf ihrer Seite, als ihr Spieler Barth für den bereits geschlagenen Torwart auf der Torlinie klären konnte. Vorbei war es mit der Nervosität, als der Dürrenbüchiger Goalgetter Matthias Fröhlich in der 20. Minute eine von Oliver Müller präzise von der rechten Seite hereingegebene Flanke mit einem sat-

ten Schuss zum 1:0 verwandeln konnte.

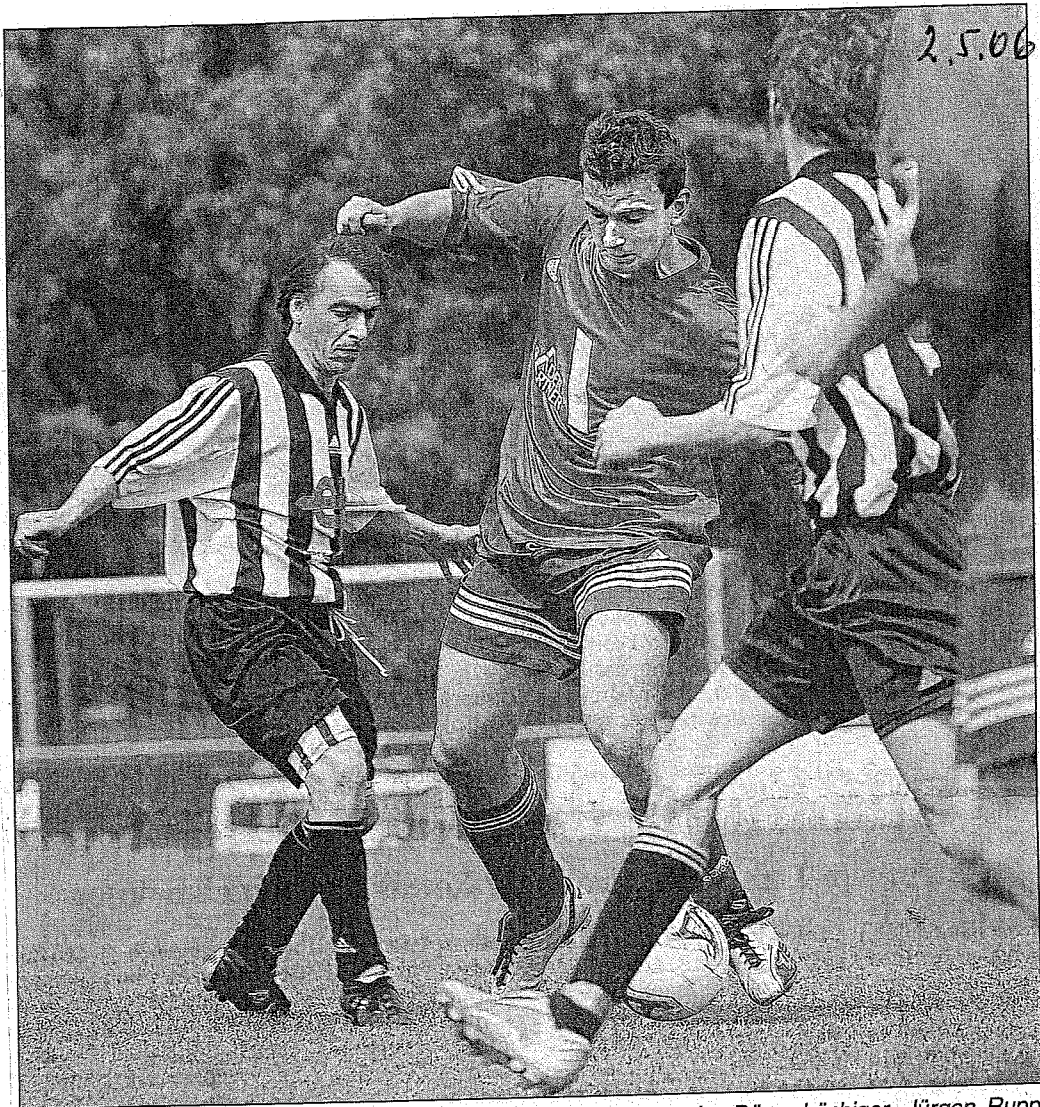
Von diesem Zeitpunkt an bekamen die Dürrenbüchiger das Spiel mehr und mehr in die Hand und ließen die Gäste kaum zur Entfaltung kommen. Logische Folge dieser Überlegenheit war in der 39. Minute das 2:0, das wiederum Matthias Fröhlich erzielen konnte. Ein „lupenreiner“ Hattrick wäre ihm gelungen, wenn der Schiedsrichter seinem Tor in der 42. Minute nicht wegen einer strittigen Abseitsstellung die Anerkennung versagt hätte. Somit ging es mit der verdienten 2:0-Führung in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit begann sehr turbulent. Bereits in der 47. Minute verhinderte der Gästetorwart mit einer Glanzparade einen weiteren Treffer des TSV, und in der

52. Minute grätschten gleich zwei Dürrenbüchiger an einer scharf hereingegebenen Flanke vorbei und konnten somit den Ball nicht im Tor unterbringen. In der 65. Minute jedoch war es wiederum der überragende Fröhlich, der das 3:0 für den TSV Dürrenbüchig markierte. Als dann die Elf des SSV Waghäusel in der 73. Minute durch eine gelb/rote Karte dezimiert wurde, war das Spiel praktisch entschieden. In der 81. Minute wurde wiederum ein Tor wegen einer Abseitsstellung nicht anerkannt.

In der 85. Minute jedoch war es Salvatore Muto, der mit einem geschickt geschossenen Freistoß aus etwa 20 Metern dem Gästetorwart keine Abwehrchance ließ und somit für den verdienten Endstand von 4:0 sorgte.

TSV Dürrenbüchig



DREIKAMPF: Der Bruchsaler Joachim Herrmann muss sich zweier Dürrenbüchiger, Jürgen Rupp (links) und Steffen Barth erwehren. Foto: Alàbiso

Vor der Pause vergaben auf Seiten der Hausherren Joachim Herrmann und Werner Sebök hervorragende Einschussmöglichkeiten, und beim TSV brachten Steffen Barth und Jürgen Rupp das Leder nicht im Kasten unter. Als Herrmann (39.) dann die Bruchsaler Führung gelang schlug Dürrenbüchig umgehend zurück, und Steffen Barth (42.) markierte den Ausgleich.

SPORT ^{4.5.}₀₆

Heimspiel der 27.4. Fußball-Damen 06

Dürrenbüchig. Das nächste Heimspiel der Damen-Fußballmannschaft des TSV Dürrenbüchig findet am 29. April, 17 Uhr, gegen den FV Fortuna Kirchfeld statt. Die Dürrenbüchiger Fußball-Frauen spielen nun bereits die 2. Runde in der Landesliga Kleinfeldstaffel. Neue Spielerinnen, auch ohne Fußballerfahrung, sind jederzeit herzlich willkommen. Training immer mittwochs und freitags um 19.30 Uhr auf dem Sportgelände des TSV. Infos unter 07252/80034.

Erneuter Heimsieg der TSV Damen

Dürrenbüchig. Die Fußball-Damen des TSV Dürrenbüchig haben durch einen verdienten 3:0 Sieg gegen FV Fortuna Kirchfeld den vierten Sieg in Folge gelandet. Dreifache Torschützin war Michaela Schönherr, die durch einen Hat-trick in der ersten Halbzeit den Erfolg sicherte. Am kommenden Samstag, 6. Mai, 17 Uhr, findet erneut ein Heimspiel statt. Gegner ist der Tabellenzweite TV 05 Reichenbach. Die Damenmannschaft des TSV Dürrenbüchig freut sich jederzeit über neue Spielerinnen, auch ohne Fußballerfahrung. Training ist mittwochs und freitags auf dem Gelände des TSV Dürrenbüchig. Informationen unter Telefon 07252/80034.

TSV-Damen beschlossen zweite Saison:

1.6.06

Mit dem Erfolg zufrieden

Dürrenbüchig. Am Ende der Fußballsaison 2005/2006 konnten sich die Damen des TSV Dürrenbüchig den sechsten Tabellenplatz in der Landesliga/Kleinfeldstaffel klar sichern und haben sich mit vier Punkten Vorsprung von den Verfolgern abgesetzt. Zurückzuführen ist der Saison Erfolg vor allem auf die sehr starke Rückrunde, in welcher lediglich drei Spiele verloren wurden. Michaela Schönherr war mit insgesamt 17 Treffern die erfolgreich-

ste Torschützin der Damenmannschaft. Die Mannschaft spielt erst in der zweiten Saison und konnte mit fast allen Mannschaften, die zum Teil jahrelange Erfahrung haben, mithalten. Lediglich drei Mannschaften (1. FC Schellbronn, TSV 05 Reichenbach und FC 07 Heildelshheim) konnten sich in der Tabelle vorne mit einem großen Vorsprung absetzen. Ein großes Problem der Trainerin Christiane Müller war die wöchentliche Aufstellung. Trotz großer Personal-

decke war es von Woche zu Woche schwieriger, genügend Spielerinnen zur Verfügung zu haben. Deshalb freuen sich die Damen des TSV Dürrenbüchig jederzeit über neue Spielerinnen. Trainiert wird derzeit jeden Freitag um 19.30 Uhr auf dem Sportgelände des TSV Dürrenbüchig. Für Informationen steht Christiane Müller unter Telefon 07252/80034 gerne zur Verfügung. Eine Spielberechtigung kann ab 16 Jahren beantragt werden.

Erstes Saisonspiel der Damen: 14.9.06

Vermeidbare Niederlage

Saisonbeginn bei Fußball-Damen

Dürrenbüchig. Nach langer Sommerpause ist es endlich wieder soweit: Die Damen des TSV Dürrenbüchig nehmen am Samstag, dem 9. September, um 17 Uhr, beim FC 21 Karlsruhe den Spielbetrieb in der Landesliga Kleinfeldstaffel wieder auf. Die Kleinfeldstaffel besteht in der Saison 2006/2007 aus 13 Mannschaften und somit aus drei Mannschaften mehr als in der letzten Saison. Bemerkenswert ist der enorme Zuwachs an neuen Mannschaften in der Staffel, was auf eine weiter wachsende Popularität des Frauenfußballs schließen lässt. Leider ist die Personaldecke beim TSV in Dürrenbüchig weiter sehr dünn, weshalb sich die Damen über jede neue Spielerin sehr freuen. Trainiert wird mittwochs und freitags auf dem Gelände des TSV Dürrenbüchig, jeweils um 19.30 Uhr. Bei Rückfragen steht Trainerin Christiane Müller unter Telefon 07252/80034 zur Verfügung. Eine Spielberechtigung kann für Spielerinnen ab 16 Jahren beantragt werden.

Dürrenbüchig. Das erste Saisonspiel der Damen des TSV Dürrenbüchig begann mit einer vermeidbaren Niederlage mit 2:1. Zur Halbzeit stand es bereits 2:0 für den Gegner FC 21 Karlsruhe. In der zweiten Halbzeit hätte durch eine konsequentere Chancenauswertung ein Punkt geholt werden können, der nach dem Spielverlauf auch verdient gewesen wäre. Torschützin für den TSV zum 2:1 war Christiane Müller. Das nächste Spiel der Damenmannschaft findet erst am Samstag, 30. September, um 18 Uhr, bei DJK Au am Rhein statt. Das für den 23. September geplante Spiel

wurde auf den 1. November verlegt. Das Spiel gegen den FC 21 Karlsruhe wurde in „Notbesetzung“ absolviert. Verstärkung des Teams wird dringend gesucht. Interessierte Spielerinnen können sich mittwochs und freitags, ab 19.30 Uhr, auf dem Sportgelände des TSV Dürrenbüchig zum Training einfinden. Bei Rückfragen steht Trainerin Christiane Müller (Telefon 07252/80034) gerne zur Verfügung. Es sind auch Spielerinnen ohne Fußballerfahrung jederzeit willkommen. Eine Spielberechtigung für die Damenmannschaft kann ab 16 Jahren erteilt werden.

TSV Dürrenbüchig gegen SSV Waghäusel: 2:2:

Mühsames Remis

Dürrenbüchig. Im ersten Spiel der neuen Saison kam der TSV Dürrenbüchig nicht über ein insgesamt enttäuschendes Unentschieden gegen die ebenfalls nicht überzeugende Mannschaft aus Waghäusel hinaus. Bereits in der zweiten Minute klärte der gute Dürrenbüchiger Keeper Müller durch geschicktes Herauslaufen und verhinderte so die mögliche frühe Führung der Gäste. Die direkte Antwort auf diese Chance der Gäste war in der fünften Minute ein wuchtiger Torschuss des Dürrenbüchiger Stürmers Barth, der jedoch nur den Torpfosten traf. In der 23. Minute traf Matthias Fröhlich für die Hausherrn ins Tor – jedoch verweigerte der ansonsten gut pfeifende Schiedsrichter mit einer sehr umstrittenen Abseitsentscheidung die Anerkennung. Damit gingen beide Mannschaften mit einem 0:0 in die

Halbzeitpause. Der TSV begann die zweite Halbzeit sehr konzentriert und konnte die Gastmannschaft unter Druck setzen. Die Folge war das 1:0 in der 50. Minute durch Matthias Fröhlich. Wer jedoch glaubte, der TSV werde nun befreit aufspielen, sah sich getäuscht. Dieser Führungstreffer rüttelte die Mannschaft aus Waghäusel wach, die in dieser Phase das Spiel bestimmte. Ein Pfostenschuss in der 56. Minute sowie der zu diesem Zeitpunkt verdiente Ausgleichstreffer in der 65. Minute waren die Folge. Mitten in dieser Drangphase der Gäste gelang es erneut Matthias Fröhlich, den Führungstreffer zum 2:1 für Dürrenbüchig in der 70. Minute zu erzielen. Es gelang dem TSV nicht, diesen Vorsprung über die Zeit zu retten. In der 85. Minute trafen die Gäste dann zum nicht unverdienten 2:2 Ausgleich.

TSV Dürrenbüchig

Trainer: Angelo Michelizzi (wie bisher).

Abgänge: Giovanni Landriscina, Stephan Ewald (beide Laufbahn beendet).

Zugänge: Francesco Gerweck, Philipp Kühnle (beide SV Kickers Büchig), Steffen Barth, Matthias Fahrer (beide eigene A-Junioren).

Am Wochenende Sportfest: 27.7.2006

Drei Tage lang Fuß- und Volleyball

Dürrenbüchig. Am kommenden Wochenende, vom 28. bis 30. Juli, findet das diesjährige Sportfest des TSV Dürrenbüchig statt. Zu Beginn treten am Freitag, um 17.30 Uhr, zwei Freizeitmannschaften gegeneinander an. Gegen 18.40 Uhr treffen die Fußballer der Firmen Kunzmann+ Hartmann und Edelstahl Rosswag aufeinander. Zum Schluss messen ab 19.50 Uhr die AH-Mannschaften des TSV Dürrenbüchig und TSV Rinklingen

ihre Kräfte. Der Samstag startet mit den Turnieren der F-Jugend um 9.45 Uhr und der D-Jugend ab 12.15 Uhr. Anschließend kommt es gegen 15 Uhr zur Begegnung der Damenmannschaften des TSV Dürrenbüchig gegen den FC Nöttingen. Ab 16.10 Uhr kämpfen die Herrenteams des TSV Dürrenbüchig und TSV Rinklingen um den Sieg. Am Ende kommt es um 17.50 Uhr für die Zuschauer noch zu einem

ganz besonderen Highlight. Beim Spiel des Oberdorfs gegen das Unterdorf.

Der Sonntag steht traditionell im Zeichen des Volleyballs. Vierzig Mannschaften treten ab 9.30 Uhr auf zehn Spielfeldern gegeneinander an und kämpfen um den begehrten Wanderpokal.

Die Spieler und Gäste werden über das gesamte Fest auf der Terrasse des Vereinsheims bestens bewirtet.

Dürrenbüchig klarer Sieger gegen Mingolsheim: 28.9.06

Sehenswerter Torreigen zum 6:1

Dürrenbüchig. Gleich zu Beginn des Spiels übernahmen die Dürrenbüchiger Hausherren das Kommando und erarbeiteten sich eine Reihe von guten Chancen, die jedoch nicht verwertet werden konnten. Erst in der 26. Minute gelang es Michelizzi, den Mingolsheimer Torwart mit einem satten Distanzschuss zu überwinden und das 1:0 für Dürrenbüchig zu markieren. Nun erhöhte Mingolsheim den Druck auf die Gastgeber und kam seinerseits zu einer Reihe von guten Chancen. Mitten in dieser Drangperiode gelang dem TSV Dürrenbüchig in der 34. Minute ein perfekter Konter, den Barth auf Zuspiel von Fröhlich zum 2:0 abschließen konnte. Als alle schon mit dem Pausenpfeiff rechneten, verwandelte der Mingolsheimer Heissler eine Flanke mit einem sehenswerten Hacken-Schuss zum Pausenstand von 2:1. Dieser Szene vorausgegangen waren gravierende Unaufmerksamkeiten in der Dürrenbüchiger Abwehr. Die Gäste starteten die zweite Halbzeit mit druckvollem Spiel nach vorne, wobei sie die Abwehr fahrlässig vernachlässigten. Dieses nutzten die Gastgeber geschickt aus und erzielten in der 54. Minute das 3:1 durch Müller, der ein Zuspiel von Rupp erfolgreich abschloss. Mit diesem Zwei-Tore Vorsprung im Rücken spielte der TSV Dürrenbüchig nun befreit auf und ließ keine Chance der Gäste mehr zu. Ein platzierter Kopfball von Fröhlich sorgte in der 56. Minute für das 4:1. Dann fiel in der 66. Minute das schönste Tor des Tages: Der Dürrenbüchiger Stürmer Barth ließ mit einem sehenswerten Dribbling im 16-Meter-Raum drei Gegenspieler auf engstem Raum stehen und schloss die Aktion mit einem platzierten Schuss ins lange Eck zum 5:1 ab. Den Abschluss des Torreigen zum 6:1 bildete in der 71. Minute ein erneut erfolgreicher Kopfball vom Fröhlich - nach einem Freistoß von Barth. Schließlich schaltete der TSV Dürrenbüchig einen Gang zurück und brachte das Spiel sicher über die restliche Zeit.

Kreisklasse B, Bruchsal

25.9.06

Spvvg Oberhausen II - FC Karlsdorf II	1:0
FC Flehingen II - TSV Rinklingen	2:2
FV Neuthard II - VfB Bretten II	3:0
FV Bauerbach - SV 62 Bruchsal II	0:0
SSV Waghäusel - FC Unteröwisheim	4:4
TSV Dürrenbüchig - TuS Mingolsheim II	6:1
1. FC Obergrombach	4 4 0 0 15:1 12
2. Spvvg Oberhausen II	5 3 2 0 8:3 11
3. FV Neuthard II	5 2 3 0 15:9 9
4. SV Gochsheim	4 3 0 1 6:2 9
5. FV Bauerbach	5 2 3 0 9:6 9
6. FC Flehingen II	5 2 2 1 11:8 8
7. VfB Bretten II	5 2 1 2 6:8 7
8. TSV Dürrenbüchig	4 1 1 2 10:11 4
9. FC Unteröwisheim	4 1 1 2 10:12 4
10. FC Karlsdorf II	5 1 1 3 3:8 4
11. SV 62 Bruchsal II	5 1 1 3 5:12 4
12. SSV Waghäusel	4 0 3 1 8:9 3
13. TuS Mingolsheim II	4 0 3 1 7:12 3
14. FC Kirrlach II	4 0 2 2 7:10 2
15. TSV Rinklingen	5 0 1 4 3:12 1

TSV Dürrenbüchig - VfB Bretten II 3:5 (2:3).

Der VfB hatte über die kompletten 90 Minuten mehr vom Spiel und konnte sich auf Michalik verlassen, der drei Treffer beisteuerte. Bickel und Bertholam sorgten ebenfalls für Jubel beim Gast aus Bretten, während auf Seiten der Platzherren Fröhlich (2) und Steinhilber erfolgreich waren. 9.10.2006

Dürrenbüchig spielt Katz und Maus

TSV Dürrenbüchig - TuS Mingolsheim II 6:1

(2:1). Der TSV spielte mit dem vor allem nach der Pause hoffnungslos überforderten Gegner Katz und Maus. Nach Toren von Michelizzi, Barth und Müller machten Fröhlich (2) und erneut Barth das halbe Dutzend voll. Heissler markierte das Mingolsheimer Ehrentor 25.9.06

Schlachtplatte beim Fußballförderverein

Dürrenbüchig. Der Fußballförderverein Dürrenbüchig richtet am 7. Oktober, 14.30 Uhr, im Festzelt des TSV Dürrenbüchig ein Schlachtplattenessen aus. Um 16 Uhr findet das vorgezogene Verbandsspiel des TSV Dürrenbüchig gegen die Reservemannschaft des VfB Bretten statt. Der Erlös kommt der Fußballabteilung des TSV zugute. Damit stellt sich der Fußballförderverein Dürrenbüchig erstmals der Öffentlichkeit vor.

Kreisklasse B, Bruchsal

21.10.06

FC Flehingen II - FV Bauerbach	1:1
TuS Mingolsheim II - FC Kirrlach II	3:3
FC Obergrombach - Spvvg Oberhausen II	0:2
FV Neuthard II - SV Gochsheim	1:1
FC Unteröwisheim - VfB Bretten II	4:1
SSV Waghäusel - TSV Rinklingen	3:1
TSV Dürrenbüchig - FC Karlsdorf II	6:0
1. FV Bauerbach	9 4 5 0 16:10 17
2. FV Neuthard II	9 4 4 1 22:14 16
3. FC Obergrombach	8 5 0 3 18:9 15
4. FC Flehingen II	9 4 3 2 17:12 15
5. Spvvg Oberhausen II	9 4 3 2 14:9 15
6. SV Gochsheim	8 4 3 1 10:5 15
7. FC Unteröwisheim	8 4 1 3 19:15 13
8. VfB Bretten II	8 4 1 3 14:16 13
9. SSV Waghäusel	8 3 3 2 18:16 12
10. TSV Dürrenbüchig	8 3 1 4 24:21 10
11. SV 62 Bruchsal II	8 3 1 4 11:17 10
12. FC Kirrlach II	8 2 3 3 19:19 9
13. TuS Mingolsheim II	8 0 4 4 13:23 4
14. FC Karlsdorf II	8 1 1 6 4:18 4
15. TSV Rinklingen	8 0 1 7 6:21 1

Rinklingen unterliegt Dürrenbüchig: 19.10.06

Brettener Derby eine klare Angelegenheit

Rinklingen/Dürrenbüchig. Für beide Mannschaften verlief der Saisonbeginn bei weitem nicht so, wie man es sich im Vorfeld vorgenommen hatte – entsprechend enttäuschend für beide auch der derzeitige Tabellenstand.

Für Rinklingen und auch für Dürrenbüchig war deswegen ein Sieg in diesem Spiel Pflicht, um den Tabellenkeller zu verlassen. Beide Mannschaften starteten sehr nervös in die Partie, wobei

sich aber schnell eine spielerische Überlegenheit der Gäste aus Dürrenbüchig herausstellte. Aus einer stets sattelfesten Abwehr ließen sie den Ball geschickt in den eigenen Reihen laufen und kamen so zu guten Einschussmöglichkeiten. Es dauerte allerdings bis zur 22. Minute, bis der Ball erstmals im Rinklinger Gehäuse einschlug.

Es war Steffen Barth, der sich im gegnerischen Strafraum ge-

schickt gegen eine Überzahl von Rinklinger Spielern durchsetzen konnte und so das 1:0 für Dürrenbüchig erzielte. Der TSV Rinklingen hatte sich von diesem Gegentor noch nicht so recht erholt, als der Dürrenbüchiger Timo Steinhilper mit einem satten, für den Torwart unhaltbaren Distansschuss das 2:0 für seine Mannschaft erzielte.

Die Rinklinger hatten sich für die zweite Halbzeit einiges vorgenom-

men und gingen bissig in die Zweikämpfe. Die optische Überlegenheit konnten sie jedoch nicht in Zählbares umwandeln. Im Gegenteil: Der TSV Dürrenbüchig konnte nun aus der gefestigten Abwehr heraus sein Konterspiel aufziehen. Aber auch Dürrenbüchig verpasste es, eine der sich bietenden Großchancen zum entscheidenden Tor zu verwerten, so dass es letztlich beim verdienten 2:0 für Dürrenbüchig blieb.

Derbyniederlage gegen Dürrenbüchig: 19.10.06

TSV Rinklingen weiterhin ohne Sieg

Rinklingen. Beim Spiel am Sonntag standen sich zwei Mannschaften gegenüber, die beide mit ihrer Platzierung nicht zufrieden sein konnten. Es war ein Match, bei dem den Teams die Verunsicherung anzumerken war. Wenig ging zusammen, wenn auch die Heimmannschaft zunächst mehr vom Spiel hatte. Die Rinklinger konnten daraus kein Kapital schlagen. Aus den sich ergebenden Möglichkeiten wurde nichts gemacht. Nach 20 Minuten kamen die Gäste besser ins Spiel und wurden fünf

Minuten später belohnt. Die Rinklinger Abwehr verstand es nicht, dem am Boden liegenden Bart den Ball zu entwenden, und dieser brachte es dann fertig, ein Tor zu erzielen. Drei Minuten später ein Schuss aus gut 20 Metern von Steinhilper. Bohner im Tor der Rinklinger war überrascht und ließ den Ball passieren. Das 2:0 war ein Schock für die Heimelf. Kurz vor der Halbzeit dann die Riesemöglichkeit für Rückkehrer Damian Fox, sein Freilauf allerdings brachte nicht den erhofften Erfolg.

Nach dem Wechsel wollten die Rinklinger den Anschlusstreffer, doch es kam keine Linie ins Spiel. Kein Druck konnte aufgebaut werden. Die Gäste versäumten es, aus ihren Kontern Kapital zu schlagen. Nach einem Eckball in der 72. Minute dann Pech für Fati Ünsal, dessen Kopfball gegen das Lattenkreuz prallte. Es gab noch Strafraumszenen, die aber ungenutzt blieben. Die Niederlage belässt die Rinklinger weiterhin auf dem letzten Platz. Am Samstag, 16.30 Uhr, muss man in Waghäusel antreten.

Damen des TSV Dürrenbüchig: 12.10.2006

Sieg und vermeidbare Niederlage

Dürrenbüchig. Bereits am 3. Oktober konnten die Damen des TSV Dürrenbüchig bei ihrem ersten Heimspiel gegen den Liganeuling 1. FC Kieselbronn durch einen 2:0-Sieg überzeugen. Das Spiel wurde fast über die gesamte Spielzeit von den Dürrenbüchigerinnen dominiert. Der bereits in der ersten Halbzeit herausgeschossene Vorsprung war zu keiner Zeit des Spiels in Gefahr. Gestärkt durch diesen Sieg konn-

te man am 7. Oktober das Auswärtsspiel beim letztjährigen Vize-Meister TSV 05 Reichenbach antreten. Der schwer bespielbare Kunstrasenplatz und die sehr schwache Personaldecke machte den Damen des TSV Dürrenbüchig diese Aufgabe nicht ganz leicht. Bereits in der ersten Hälfte musste man zwei Gegentore einstecken.

Gleich nach Beginn der zweiten Halbzeit konnte der Anschluss-

treffer erzielt werden, der jedoch mit einem weiteren Tor von Reichenbach zum 3:1 beantwortet wurde. Der weitere Anschlusstreffer zum 3:2 kurz vor Ende der Partie kam zu spät, sonst wäre möglicherweise noch eine Punkteteilung möglich gewesen.

Das kommende Heimspiel bestreiten die Damen des TSV Dürrenbüchig am Samstag, 14. Oktober, um 15.30. Uhr gegen den FV 08 Mühlacker.